

Heimat journal

Mai 2026
35. Jahrgang

kostenlos
zum Mitnehmen

Das kostenlose Freizeit- und PR-Magazin
für unsere Heimat im Dreiländereck
Franken – Osthessen – Südthüringen

! **Großer
Lagerabverkauf**

bei **OPTIK MÖCKEL**
in Obermaßfeld!

www.optik-moeckel.de

Start in die Freibade-Saison

– Der Naturheilwassersee der FrankenTherme erwacht



Beginn der Freibade-Saison
mit Eröffnung des
Naturheilwassersees
am 01. Mai 2026

BAD KÖNIGSHOFEN

Mit dem Wonnemonat Mai beginnt in der **FrankenTherme** Bad Königshofen eine ganz besondere Zeit:

Pünktlich zum **1. Mai** wird in der **FrankenTherme** mit der Eröffnung des Heilwassersees bereits die Freibade-Saison eingeläutet. Die Jahreszeit, zu der der einzigartige Natur-Heilwassersee seinen jährlichen „Winterschlaf“ beendet und die Gäste der **FrankenTherme** wieder im chlorfreien Heilwasser der Regius-Quelle baden können, wird immer mit großer Vorfreude erwartet.

Der **Naturheilwassersee**, einzigartig in seiner Art, bietet Badevergnügen und gesundheitlichen Nutzen zugleich. Das naturbelassene, auf bis zu 30 °C erwärmte Mineralheilwasser entfaltet seine wohltuende Wirkung auf sanfte Weise. Seit vielen Jahren wird es nicht nur für Trinkkuren, sondern auch unterstützend bei Beschwerden des Bewegungsapparates eingesetzt. Auch Menschen mit Haut- oder Atemproblemen schätzen das Baden im mineralhaltigen Wasser als besonders angenehm.

Mit Beginn der Saison stehen den Gästen wieder zahlreiche Attraktionen zur Verfügung, die für Entspannung und Erholung sorgen. Ob der Wasserfall an der Felsengrotte oder die Schwanenhäule mit ihren gezielten Wasserstrahlen für Nacken und Schultern – hier verbinden sich Bewegung, Massage und Wohlbefinden auf natürliche Weise.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen eines besonderen Meilensteins: Mit einem Jubiläum wurde das **20-jährige Bestehen des Naturheilwassersees** gefeiert. Viele Gäste nutzten diesen Anlass, um persönliche Erinnerungen aufleben zu lassen, besondere Momente noch einmal zu erleben und die einzigartige Atmosphäre rund um den See bewusst zu genießen – ein Zeichen dafür, wie eng der Naturheilwassersee für viele mit Erholung, Wohlbefinden und kleinen Auszeiten vom Alltag verbunden ist.

Auch abseits des Sees bietet die **FrankenTherme** vielfältige Möglichkeiten zum Entspannen und Durchatmen. Im Finnisch-Fränkischen Saunadorf laden sieben unterschiedliche Themensaunen zum gesunden Schwitzen ein. Besonders beliebt sind die stündlich wechselnden Erlebnisaufgüsse in der urigen Brauhaussauna. Für die anschließende Erfrischung sorgen unter anderem eine Gradierwand, ein Eisbrunnen sowie ein Entspannungsbecken im Außenbereich.

Mit Blick auf den Sommer dürfen sich Badegäste außerdem schon auf ein beliebtes Highlight freuen: Vom 1. Juni bis zum Ende der bayerischen Sommerferien am 14. September 2026 findet wieder der **Super-SommerBadespaß** statt.

In diesem Zeitraum zahlen alle Gäste den jeweiligen 2-Stunden-Tarif und können dafür unbegrenzt lange baden bzw. saunieren – eine wunderbare Gelegenheit, die Auszeit ganz ohne Zeitdruck zu genießen.

Gerade der Mai mit seinen Feiertagen und dem Muttertag bietet zudem einen schönen Anlass, gemeinsame Zeit zu verschenken oder sich selbst eine kleine Pause zu gönnen. Ob ein paar erholsame Stunden am Naturheilwassersee, ein entspannter Saunatag oder ein gemeinsamer Ausflug mit der Familie – **die FrankenTherme Bad Königshofen** bietet den idealen Einstieg in eine wohltuende und erlebnisreiche Sommersaison.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.frankenthaler.de
oder telefonisch unter
09761 91200.

Kurbetriebsgesellschaft mbH
Bad Königshofen /
FrankenTherme

Am Kurzentrum 1
97631 Bad Königshofen

Öffnungszeiten Therme:

Montag – Donnerstag: 10.00 Uhr
bis 21.00 Uhr

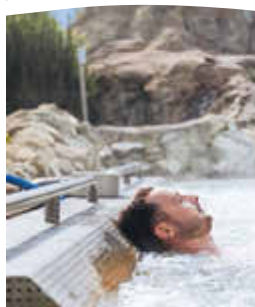
Freitag: 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag + Feiertag:
10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Einlassende ist immer 2 Stunden
vor Schließung.

Mittwochs im Saunabereich ganztags
Damensauna, außer in der bayerischen
Ferienzeit und an Feiertagen.

Der Heilwassersee hat ab 1. Mai
wieder geöffnet.



Liebe treue Leserschaft unseres Heimatjournals aus der und um die Rhön,

die Maiausgabe unseres Heimatjournals liegt nun wieder druckfrisch in Ihren Händen - und wir freuen uns sehr, dass wir Sie auch in diesem Monat erneut auf eine kleine Reise durch Ihre wunderschöne Heimat begleiten dürfen. Die Rhön zeigt sich gerade jetzt im Frühling von ihrer ganz besonderen Seite: sanfte Hügel, blühende Wiesen, klare Luft und dieses unverwechselbare Gefühl von Ruhe und Verbundenheit mit der Natur, das diese Region so einzigartig macht.



Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen über die Landschaft ziehen und die Natur zu neuem Leben erwacht, dann wird besonders deutlich, wie wertvoll unsere Heimat ist. Die Wege durch Wälder und Felder laden zum Verweilen ein, die Dörfer füllen sich wieder mit Leben, und überall spürt man die Menschen, die mit ihrer Arbeit, ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit unsere Region prägen. Genau dieses Gefühl von Heimat möchten wir mit unserem Journal einfangen und an Sie weitergeben.

Auch in unserer Maiausgabe haben wir wieder mit großer Sorgfalt und viel Herzblut Inhalte zusammengestellt, die Ihnen die Rhön in ihrer ganzen Vielfalt näherbringen. Es sind die kleinen und großen Geschichten aus den Gemeinden, die Ihre Heimat lebendig machen: Begegnungen mit Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, Berichte über Traditionen, die bewahrt werden, und Einblicke in das aktuelle Geschehen vor Ihrer Haustür.

Besonders am Herzen liegt uns dabei die Verbundenheit zur Region. Denn Heimat ist mehr als nur ein Ort auf der Landkarte - Heimat ist das Gefühl, angekommen zu sein. Es sind die vertrauten Wege, die man täglich geht, die Gesichter, die man kennt, und die Geschichten, die über Generationen hinweg erzählt werden. Dieses Gefühl möchten wir mit jedem einzelnen Beitrag stärken und bewahren. Heute haben wir einen Landwirt befragt, der leider anonym bleiben möchte, aus Angst vor Konsequenzen - die Landwirte haben es heute bei weitem nicht leicht.

In dieser Ausgabe finden Sie daher wieder eine Mischung aus informativen Artikeln, spannenden Einblicken und liebevoll aufbereiteten Geschichten aus der und um die Rhön. Wir berichten über das, was die Menschen bewegt, über Veranstaltungen, die Ihre Orte zusammenbringen, und über Entwicklungen, die diese Region prägen. Dabei ist es uns wie immer wichtig, nicht nur zu informieren, sondern auch ein Stück Heimatgefühl zu vermitteln.

Die Rhön lebt von ihren Menschen - von Vereinen, die das Gemeinschaftsleben bereichern, von Ehrenamtlichen, die ihre Zeit für andere einsetzen, und von Familien, die hier verwurzelt sind und unsere Heimat Tag für Tag gestalten. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Sichtbarkeit, und genau das möchten wir auch mit unserem Heimatjournal leisten.

Auch die Natur Ihrer Region spielt eine zentrale Rolle. Die weiten Landschaften, die stillen Wälder und die besonderen Schutzgebiete der Rhön erinnern uns immer wieder daran, wie wichtig es ist, achtsam mit unserer Umwelt umzugehen. Heimat bedeutet auch Verantwortung - für das, was wir heute haben, und für das, was wir an kommende Generationen weitergeben.

Wir bedanken uns herzlich für die große Verbundenheit, die Sie seit mehr als 30 Jahren unserem Heimatjournal entgegenbringen. Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Ihre Treue sind für uns ein wertvoller Antrieb, jede Ausgabe mit Sorgfalt und Leidenschaft zu gestalten. Es ist schön zu wissen, dass unser Journal in vielen Haushalten der Rhön und drum herum ein fester Bestandteil geworden ist.

So wünschen wir Ihnen nun viel Freude beim Lesen der Maiausgabe, viele interessante Entdeckungen und vielleicht auch den einen oder anderen Moment des Innehaltens, in dem Sie Ihre gemeinsame Heimat neu entdecken können.

Ihre
LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau
Mirko Reise, Leiter Medienhaus



Neues Touringen-Stempelheft lädt Familien zum Entdecken der Rhön ein

Rhön

| Seite 12 |



Eine frische Brise in der Stadt

Meiningen

| Seite 14 |



Erster Pop-Up-Store im April öffnet seine Türen

Bad Neustadt an der Saale

| Seite 15 |



Hofbieber eröffnet neugestaltete Rhön-Rundwege – 17 Wege für Natur, Panorama und Erlebnis

Hofbieber

| Seite 24 |



Beim Generationen-Projekt soll ein großes gehäkeltes Sonnensegel entstehen

Bad Hersfeld

| Seite 28 |



Das besondere Interview

Menschen aus unserer Heimat

Ein Interview von Mirko Reise, LW Medien KG

In einer Zeit, in der Lebensmittel aus Supermarktregalen oft anonym erscheinen, vergessen viele, wie viel Arbeit, Wissen und Verantwortung hinter jedem Stück

Obst, jedem Liter Milch oder jedem frischen

Ei steckt. Der Beruf des Bauern ist nach wie vor unverzichtbar: Er sorgt dafür, dass unsere Ernährung nachhaltig, regional und qualitativ hochwertig ist. Bauern pflegen nicht nur Tiere und Felder, sie erhalten Traditionen, gestalten die Landschaft und sind die direkten Ansprechpartner für Menschen, die Wert auf gesunde Produkte legen. Trotz steigender Kosten, Bürokratie und wachsender Anforderungen ist ihre Arbeit ein Fundament unserer Gesellschaft - und ein Beruf, der Leidenschaft, Hingabe und Herzblut verlangt.

Genau hier setzt unser heutiges Interview mit **Jonas Meier, Jungbauer** an der thüringisch-bayerischen Grenze, an. Er hat den Hof seiner Familie in sechster Generation übernommen und zeigt, dass Landwirtschaft heute mehr ist als Arbeit: Sie ist Berufung, Verantwortung und gelebte Tradition zugleich.

Das Interview war an einem sonnigen Frühlingstag im letzten Jahr.

Auf dem Hof beginnt ein neuer Tag: Von Sonnenaufgang bis zur Abendruhe

Ort: irgendwo im ehemaligen Grenzgebiet Thüringen / Bayern

Der Wecker klingelt um 5:15 Uhr. Draußen liegt dichter Nebel über den Feldern, der Tau glitzert auf den Gräsern, und ein frischer Hauch von Erde, Heu und Milch zieht durch die offenen Scheunentore. Auf dem Hof Meier beginnt ein neuer Tag. Die Luft ist kühl, die Geräusche des Morgens noch gedämpft. In der Ferne kräht ein Hahn, die Kühe rufen einander über die Weiden zu.

Jonas Meier zieht die Gummistiefel an, schultert die Jacke und tritt hinaus. Er freut sich über die Möglichkeit des Interviews und die damit bekannter werdenden Probleme seiner Zunft und möchte gerne ohne Bild veröffentlicht werden. Diesem Wunsch entsprechen wir und spielen ein paar Musterbilder von iStock ein. Schon jetzt kann man sehen, wie er den Hof im Blick hat - jede Ecke, jede Weide, jeden Stall.

Mirko Reise: Jonas, war von Anfang an klar, dass du Bauer wirst?

Jonas Meier (lächelt): Absolut. Schon als Kind wollte ich Kühe melken, Eier ablesen, Gemüse ernten und Menschen mit unseren Produkten versorgen. Für mich war immer klar: Das hier ist mein Lebenstraum. Kein Bürojob, kein 9-to-5. Ich wollte raus auf den Hof, die Tiere spüren, die Erde riechen, Lebensmittel für Menschen machen.



Er geht zum Melkstand. Die Kühe treten neugierig ein. Jonas streicht ihnen über den Rücken, während er die Melkmaschine vorbereitet. „Jede Kuh hat ihren eigenen Charakter. Die eine ist temperamentvoll, die andere ruhig. Man kennt sie beim Namen, weiß, wer krank ist oder wer einfach Aufmerksamkeit braucht.“

Mirko Reise: Die Vorschriften ändern sich ständig. Wie gehst du damit um?

Jonas Meier (nickt): Das ist eine große Herausforderung neben der Arbeit selbst. EU-Vorschriften, Bundesgesetze, Tierwohlaufgaben, Düngelpläne - alles ändert sich permanent. Ein kleiner Fehler bei der Dokumentation, und es kann richtig teuer werden. Das raubt Nerven und Zeit.

Nach dem Melken füttert Jonas die Kühe, kontrolliert die Tränken, überprüft die frisch gepflanzten Gemüsebeete und wirft einen Blick auf die Hühnerställe. Überall summt Leben. Die Sonne bricht langsam durch den Nebel, taucht den Hof in warmes, goldenes Licht.

Die Kosten für Betrieb, Futter, Energie und Baustoffe steigen beständig. Jonas deutet auf die Silageballen und das Heu: „Futterpreise explodieren, Heizkosten sind astronomisch. Alles, was wir bauen oder modernisieren wollen, kostet immense Summen. Neubauten oder Anbauten ziehen sich oft über Jahre, allein wegen der Genehmigungen.“

Mirko Reise: Fördergelder helfen da doch, oder?

Jonas Meier (lacht trocken): Eigentlich ja, aber die Realität sieht anders aus. Förderungen sind kompliziert, oft schwer zu beantragen, passen nicht zu unseren Bedürfnissen oder kommen viel zu spät. Manchmal kommt man schneller voran, wenn man alles selbst bezahlt.

Um 8 Uhr öffnet der Hofladen. Die ersten Kunden stehen bereits vor der Tür. Kinder rennen zu den Hühnern, die aufgeregte gackern, die Kühe muhen neugierig.

© Kay A/peopleimages.com – stock.adobe.com





© Roman – stock.adobe.com

Kundin: Guten Morgen, Jonas! Ich nehme wieder 20 Eier und ein bisschen Gemüse.

Jonas Meier (lächelt): Klar, gleich für dich abgezählt. Die Eier sind frisch vom Morgen. Schau, das Gemüse wurde gestern noch geerntet.

Solche Momente treiben Jonas an. Die Direktvermarktung ist nicht nur wirtschaftlich wichtig, sie gibt ihm die Möglichkeit, den Menschen zu zeigen, was Landwirtschaft bedeutet.

Gegen 10 Uhr beginnt die Feldarbeit. Traktor fahren, Bewässerung prüfen, neue Saat kontrollieren. Jeder Handgriff muss sitzen, jede Entscheidung wirkt auf den gesamten Hof. Zwei junge Helfer unterstützen ihn heute.

Mirko Reise: Jonas, wie schwer ist es, Leute für den Hof zu finden?

Jonas Meier: Sehr schwer. Viele wollen nicht aufs Land, andere halten die Arbeit für zu hart oder unattraktiv. Dabei ist der Beruf vielseitig: Technik, Tierpflege, Logistik, Hofladen - alles in einem Paket. Aber oft bleibt nur die Familie als Arbeitskraft. Wir schufteten zwölf bis fünfzehn Stunden täglich.

Mittags kommen die Lieferungen für den Hofladen: frisches Obst, Kräuter, Milchprodukte. Jonas packt aus, räumt Regale ein, wiegt Gemüse ab.

Kunde: Die Erdbeeren sehen toll aus!

Jonas Meier (lächelt): Ja, die haben wir gestern noch geerntet. Direkt von den Feldern in den Laden.

Die Bürokratie ist ein ständiger Begleiter. Anträge für Fördergelder, Bauplanungen, Genehmigungen – jedes Projekt zieht sich über Monate oder Jahre. „Ohne diese Schritte geht es nicht, aber sie kosten viel Geduld. Manchmal frage ich mich, wie andere Länder das einfacher hinbekommen.“

Am Nachmittag prüft Jonas die Ställe. Die Kühe grasen, die Hühner suchen Schutz, die Pferde traben über die Wiesen. Jonas kontrolliert, ob alles läuft: Tränken funktionieren, Tiere sind gesund.

Jonas Meier: Jeder Tag ist anders. Kein Moment gleicht dem anderen. Das ist anstrengend, aber genau das macht dieses Leben aus. Man lebt mit der Natur, den Tieren, und für die Menschen, die unsere Produkte kaufen.

Im Hofladen herrscht wieder reges Treiben. Kinder bestaunen die Hühner, Kunden kaufen Obst, Gemüse und Eier. Jonas packt Körbe, wiegt Produkte ab und erzählt den Menschen, wie sie entstanden sind. „Der direkte Kontakt mit den Kunden ist einer der schönsten Teile des Tages. Man sieht sofort, dass die Arbeit geschätzt wird.“



© Kay A/peopleimages.com – stock.adobe.com

Gegen Abend bespricht Jonas mit einem Handwerker die Pläne für den neuen Stall. Jede Schraube, jede Wand muss bedacht werden. „Jede Investition will gut überlegt sein, die Bürokratie ist zäh. Aber wenn wir keinen Platz für die Tiere haben, können wir nicht wachsen.“

Die Sonne neigt sich dem Horizont entgegen. Jonas geht noch einmal über den Hof. Die Kühe grasen friedlich, die Hühner sind in den Ställen, ein leichter Wind streicht über die Felder.

Jonas Meier: Manchmal ist es hart, manchmal frustrierend. Aber niemals langweilig. Und wenn ich am Abend zurückblicke, alles läuft, die Tiere gesund sind, die Kunden zufrieden - dann weiß ich: Genau dafür lebe ich.

Am Abend schließt Jonas den Hofladen. Er setzt sich noch einmal auf die Bank vor dem Haus, schaut über die Felder, Ställe, Tiere. „Der Hof ist Geschichte, Tradition und gleichzeitig mein Lebenswerk. Ich will ihn modernisieren, nachhaltiger gestalten, den Hof weitergeben - vielleicht eines Tages in siebter Generation.“

Jonas Meier vereint Tradition, Leidenschaft und harte Arbeit. Trotz steigender Kosten, Bürokratie, Mitarbeitermangel und komplizierter Förderungen bleibt er ein Symbol für moderne Landwirtschaft.

Mirko Reise: Jonas, ein letzter Gedanke?

Jonas Meier: Landwirtschaft ist kein Beruf, den man mal eben ausübt. Sie ist Berufung, Lebensstil und Herzblut zugleich. Wer sie liebt, gibt sie nicht auf - egal wie steinig der Weg ist.

Die Sonne versinkt hinter den Hügeln, die Geräusche der Tiere werden leiser. Ein weiterer Tag auf dem Hof Meier endet - voller Arbeit, Herausforderungen, Leidenschaft und Visionen für die Zukunft.

Hinweis aus der Redaktion: Der Name wurde geändert.



© Nemanja Otic/Westend61 – stock.adobe.com

& Tea von Thüringen



DIE WILDENTE

Drama von Henrik Ibsen

Theaterherzog Georg II. hatte eine besondere Affinität zum norwegischen Dichter Henrik Ibsen. „Die Gespenster“ wurden in Meiningen erstaufgeführt, umso erstaunlicher, dass „Die Wildente“, das vielleicht bekannteste Werk dieses Dichters, bis heute erst zwei Mal auf dem hiesigen Spielplan stand. Erfolgsregisseur Andreas Kriegenburg bringt sie, zur Jubiläumsspielzeit, endlich wieder auf die Bühne.

Gregers Werle kommt nach langen Jahren Aufenthalt in den Bergen zurück in seinen Heimatort.

Schon beim Willkommensfest gerät er in Streit mit seinem Vater, einem reichen Bergwerksbesitzer. Gregers hält ihn für mitschuldig an einem Skandal in der Firma, der den alten Ekdal ins Gefängnis gebracht und bis heute den Ruf gekostet hat. Als Gregers realisiert, dass dessen Sohn Hjalmar mit Gina, dem ehemaligen Dienstmädchen der Werles verheiratet ist, hat er einen Verdacht. Getrieben von seinem moralischen Anspruch auf Wahrhaftigkeit quartiert sich Gregers in die Wohnung seines Jugendfreundes Hjalmar ein. Das mühsam zusammengehaltene Lebenskonstrukt der Ekdals droht in sich zusammenzubrechen und noch mehr: Die Tochter Hedwig wird gnadenlos in den Strudel der Ereignisse gerissen.

An welchem Punkt kippt das Streben nach Wahrheit ins Zerstörerische und wieviel Selbstbetrug ist existentiell für ein Weiterleben? Hochaktuelle Fragen, die auch jenseits der privaten und familiären Welt von Ibsens psychologischem Meisterwerk „Die Wildente“ (1885) Sprengstoff bergen.

Matinee: 3.5.2026, 11.15 Uhr, Foyer Großes Haus, Eintritt frei

Vor-Aufführung: 14.5.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Termine: 15., 22., 30., 31.05., 18., 26.6.2026

Einführungen je 30 Minuten vor der Vorstellung

ARIENABEND

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper präsentiert Arien und Ensembles von Mozart, Rossini, Donizetti, Bizet, Verdi, Lehár

Das Opernstudio bereitet hochtalentierte junge Künstlerinnen und Künstler seit 2006/07 praxisbezogen auf ihre Karriere vor. Nach Bestehen des mehrstufigen Auswahlverfahrens, unterstützen die ausgewählten Talente für ein bis zwei Jahre das Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Sie werden unmittelbar in den Opernbetrieb eingebunden und übernehmen kleine bis mittlere Partien in den Produktionen. Außerdem erhalten sie ein Förderprogramm, das u. a. aus Gesangs- und Rollenstudium, Schauspielunterricht sowie Meisterkursen besteht. In Meiningen präsentieren sich die jungen Talente mit einem Arienabend.

Termin: 2.5.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus



Opernstudio der Bayerischen Staatsoper München

Foto: Geoffroy Schied



staatstheater
meiningen

AUGEN
BLICKE

ABO
26/27



www.staatstheater-meiningen.de
Kartentelefon: 03693/451-222

Matthias Helmrich und Keith Klein, Foto: Christina Iberl

Ausgewählte Veranstaltungen in und um die Rhön im Mai 2026

Carillonkonzert mit Peer Günther Illertissen/Bayern in Geisa

Konzerte | Liveacts
Kirchplatz 7, 36419 Geisa
Freitag, 1. Mai 2026, um 15:00 Uhr

Brennerweg-Saisoneroöffnung bei Bold's Schnapsideen Neuwirtshaus

Märkte | Genuss
Fuldaer Straße 14, 97797 Wartmannsroth
Freitag, 1. Mai 2026, um 11:00 Uhr

LindenGut Hofladenfest

Wisselsroder Straße 1, 36160 Dipperz
Freitag, 1. Mai 2026, um 11:00 Uhr

Einweihung Radweg+Sagenweg+Mülltonnenrennen Kaltenwestheim

Märkte | Genuss
36452 Kaltennordheim
Freitag, 1. Mai 2026, um 11:00 Uhr

Wildkräuter-Erlebnisführung mit Bold's Schnapsideen - Neuwirtshaus

Märkte | Genuss
Fuldaer Straße 14, 97797 Wartmannsroth
Samstag, 2. Mai 2026, um 14:00 Uhr

Filterkaffee Workshop - Reinholz Kaffeerösterei Fulda

Märkte | Genuss
Am Rhönbad 5, 36043 Fulda
Donnerstag, 7. Mai 2026, um 15:00 Uhr

Whiskywalk & Talk - Distillers Lounge Rhönblick Steinau

Märkte | Genuss
Hauptstraße 24, 36100 Petersberg
Samstag, 9. Mai 2026, um 16:00 Uhr

Stadtführung „jüdisches Gersfeld“

Wandern | Sport | Natur
Hochstraße 22, 36129 Gersfeld (Rhön)
Sonntag, 10. Mai 2026, um 14:00 Uhr

Führung „Die Frauensiedlung Loheland entdecken“ -

36093 Künzell
Sonntag, 10. Mai 2026, um 14:30 Uhr

Viba Muttertags-Lunch in der Viba NOUGAT Welt Schmalkalden

Märkte | Genuss
Nougat-Allee 1, 98574 Schmalkalden
Sonntag, 10. Mai 2026, um 10:30 Uhr

Astronomische Sternengeschichten - Tann

Wandern | Sport | Natur
Schloßstraße 3, 36142 Tann (Rhön)
Mittwoch, 13. Mai 2026, um 21:00 Uhr

Vortrag „Tierarten der Rhön“ - Stadthalle Gersfeld

Wandern | Sport | Natur
Schloßplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)
Mittwoch, 13. Mai 2026, um 19:00 Uhr

Backhausfest Langenbieber

Märkte | Genuss
36145 Hofbieber
Donnerstag, 14. Mai 2026, um 12:00 Uhr

Kochkurs in der Genusslounge: Hollandaise! Mehr als eine Sauce zum Spargel

Märkte | Genuss
Lindenstraße 2, 36093 Künzell
Freitag, 15. Mai 2026, um 18:00 Uhr

Wildkräuter-Erlebnisführung mit Bold's Schnapsideen - Neuwirtshaus 6

Märkte | Genuss
Fuldaer Straße 14, 97797 Wartmannsroth
Freitag, 15. Mai 2026, um 14:00 Uhr

Spielefest - Mitmachspaß für Groß und Klein im Fränkischen Freilandmuseum -

Bahnhofstraße 19, 97650 Fladungen
Samstag, 16. Mai 2026, um 10:00 Uhr bis
Sonntag, 17. Mai 2026

Open-Air-Konzert am Anger mit Noisepollution Rockrevue - Münnertstadt

Märkte | Genuss
97702 Münnertstadt
Samstag, 16. Mai 2026, um 18:30 Uhr

A Tännschen please - Bold's Schnapsideen Neuwirtshaus

Märkte | Genuss
Fuldaer Straße 14, 97797 Wartmannsroth
Samstag, 16. Mai 2026, um 14:00 Uhr

Centmarkt Hofbieber 2026

Märkte | Genuss
36145 Hofbieber
Sonntag, 17. Mai 2026, um 11:00 Uhr

Rasdorfer Geschichten und kleine Anekdoten im Rhöner Dialekt.

Wandern | Sport | Natur
36169 Rasdorf
Sonntag, 17. Mai 2026, um 16:00 Uhr

Gersfelder Bauernmarkt auf dem Marktplatz

Märkte | Genuss
36129 Gersfeld (Rhön)
Sonntag, 17. Mai 2026, um 11:00 Uhr

Sternenparkführung - Hilders

Wandern | Sport | Natur
Heideweg 17, 36115 Hilders
Dienstag, 19. Mai 2026, um 22:00 Uhr

Kochkurs in der Genusslounge: Hollandaise! Mehr als eine Sauce zum Spargel

Märkte | Genuss
Lindenstraße 2, 36093 Künzell
Freitag, 22. Mai 2026, um 18:00 Uhr

Deutscher Mühlentag im Fränkischen Freilandmuseum

Bahnhofstraße 19, 97650 Fladungen
Montag, 25. Mai 2026, um 10:00 Uhr

Superkraft Charity Night - N4 Fulda

Märkte | Genuss
In den Straußwiesen 4, 36039 Fulda
Freitag, 29. Mai 2026, um 18:30 Uhr

Natur entdecken im Pfaffental - Familienführung voller spannender Waldabenteuer

Wandern | Sport | Natur
Unteres Pfaffental 1, 36132 Eiterfeld
Sonntag, 31. Mai 2026, um 16:00 Uhr

Führung „Hof Loheland“

36093 Künzell
Sonntag, 31. Mai 2026, um 14:30 Uhr



Heiratsmarkt Kaltennordheim

22. bis 26. Mai 2026

The Dogs & DJs
Kaltennordheimer Spatzen /
Team Torsten und Die Rockers
NTK Tanzkapelle / WHY NOT
Rhöner Urtypen / Feuerwerk
Familientag

www.heiratsmarkt-kaltennordheim.de

DIE FLUCHTPAPPE

Eine Ost West Komödie von Johannes Galli

vom Galli Theater Erfurt

* am Sonntag nach der Veranstaltung sind alle zu Kaffee und Kuchen in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen
* Bitte beachten Sie!, dass eine begrenzte Anzahl der Plätze nur zu Verfügung steht Eintritt: 20 Euro + Schüler bis 16 Jahre, Studenten (mit Ausweis 10€)



ORT Evangelisch-Lutherische-Kirche zu Klings
DATUM Sa 12. Sept, 18 Uhr & So 13. Sept 14 Uhr

(Sa mit Getränken & Essen, So mit Getränken)

EINLASS 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Kartenvorverkauf ab März: Renate Günther, OT Klings, Untere Dorfstraße 17, 36452 Kaltennordheim, Telefon 036966/7465
Annette Günther, OT Klings, Sportplatzstraße 12, 36452 Kaltennordheim - 0151 6849 6338 - E-Mail: annette02guenther@t-online.de
Heiko Reinau, OT Klings, Lindengasse 23, 36452 Kaltennordheim, Telefon: 0151 4168 4394, E-Mail: h.reinau@gmx.de

Galli

17. MAI 2026

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
METALLHANDWERKSMUSEUM
STEINBACH-HALLENBERG

10 - 18 Uhr
Frühlingsfest

Eintritt frei



Schauschmieden &
Offenes Museum



Angebote für
Kinder & Musik



Kunsthand-
werksmarkt

Metallhandwerks-
MUSEUM



www.metallhandwerksmuseum.de
Hauptstraße 45, 99187 Steinbach-Hallenberg

Regina Holland-Cunz

COLLAGEN

UND BRIEFE



Ausstellung im Metallhandwerksmuseum
Steinbach-Hallenberg 2. APRIL-31. MAI 2026

Vernissage: 2. April um 19:00 Uhr

Metallhandwerks-
MUSEUM



Mein lieber Biber – ist alles im Fluss!?

Wasser in der Krise & Biber als gute Geister des Wassers

Wann? 5. April – 17. Mai 2026
Wo? Biosphären-Infozentrum Propstei Zella/Rhön
 Goethestraße 1, 36466 Dermbach OT Zella/Rhön

Einst war der Biber einer der aktivsten Bewohner natürlicher Flussauen, bis er durch den Menschen ausgerottet wurde. In den letzten Jahren ist der Baumeister wieder ins UNESCO-Biosphärenreservat Rhön zurückgekehrt – und sorgt dort für die eine oder andere Überschwemmung. Die Ausstellung lädt dazu ein, mehr über den Heimkehrer zu erfahren – und vor allem Kinder dazu, ihn hautnah zu erleben und aktiv zu werden.

Ab 17. April 2026 werden zudem in einem weiteren Ausstellungsteil die Zusammenhänge von Klima- und Wasserkrise unter die Lupe genommen. Welche Auswirkungen hat menschliches Handeln auf die natürlichen Wasserspeicher und unsere Gewässer? Und wie kann und muss der Mensch seinen Umgang mit Wasser ändern?

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Biosphären-Infozentrums besucht werden: Freitag – Montag: 13:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag: 10:00 – 16:00 Uhr, Dienstag & Mittwoch: Ruhetag. An Feiertagen ist von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet (außer am 1.5.). Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei. Die Ausstellungsräume sind nicht barrierefrei.



WILD & WUNDERBAR

Ferienspiele in Wölferbütt

27.07. bis 31.07.2026
 täglich 10-15:30 Uhr


Für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren

Raus aus dem Alltag - rein ins Abenteuer!

In dieser Woche erwarten dich Wald-Challenges, Hüttenbau, Lagerfeuer-Küche und kreative Naturaktionen. Gemeinsam bauen wir ein Insektenhotel und bei der großen Waldolympiade kannst du deinen Teamgeist zeigen.

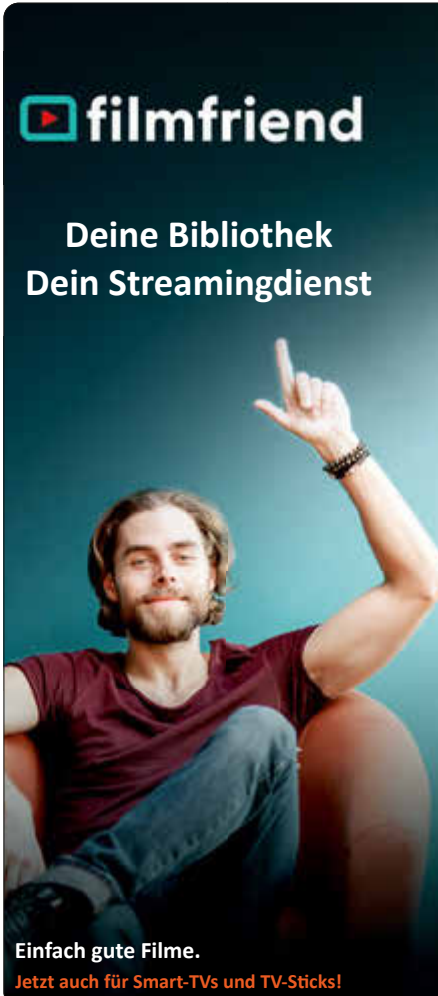
Teilnehmerbeitrag pro Tag: 2,00 €
 inkl. Mittagessen

Anmeldung und Informationen:
 info@caritas-geisa.de
 Britta Witzel 0152/25161018, Lisa Wegener 0162/4108115



filmfriend

Deine Bibliothek
 Dein Streamingdienst



Einfach gute Filme.
 Jetzt auch für Smart-TVs und TV-Sticks!



thuebibnet.de
 thüringer onlinebibliothek

eBooks
Audios
Magazines



Android iOS

onleihe
 app

Für unsere Online-Dienste thuebibnet.de, filmfriend, Bibo-App und Web-Katalog benötigen Sie folgende Daten zum Login:

die Nummer Ihres Bibliotheksausweises
00*****

und Ihr Geburtsdatum in der Schreibweise
TT.MM.JJJJ

Stadt- und KreisBIBLIOTHEK
 „Anna Seghers“ Meiningen

Ernestinerstr. 38 • 98617 Meiningen • bibliothek@meiningen.de



Öffnungs-ZEITEN

Montag	13 - 18
Dienstag	10 - 14
Mittwoch	10 - 18
Donnerstag	13 - 18
Freitag	13 - 18

Sie haben Fragen?
 Sie erreichen uns unter
03693 502959

Zweigstelle Walldorf
 Thomas-Müntzer-Straße 3 • 98617 Meiningen • OT Walldorf
 Kontakt • 03693 8827398 • walldorf@bibliothek.meiningen.de
 Öffnungszeiten Dienstag 11 - 15 • Donnerstag 13 - 17

#leihenstattkaufen
 Stadt- und KreisBIBLIOTHEK „Anna Seghers“



ABENTEUER & ALLRAD

DIE OFF-ROAD-MESSE



Foto: Schöffel

Special Guest

**FELIX
NEUREUTHER**

Sonntag, 07. Juni,
13 Uhr

04.06. – 07.06.2026 • Bad Kissingen
www.abenteuer-allrad.de

Die Wintersport-Legende

Felix Neureuther besucht die ABENTEUER & ALLRAD 2026 – Deutschlands erfolgreichster Skirennläufer im Weltcup wird im Rahmen eines Bühnen-Talks aus seinem Leben erzählen und für Publikumsfragen, Selfies und Autogrammwünsche zur Verfügung stehen

Er zählt zu den erfolgreichsten und beliebtesten Wintersportlern Deutschlands. Insgesamt gewann Felix Neureuther 13 Weltcup-Rennen, darunter auch zweimal am berühmten Ganslernhang in Kitzbühel. Er ist somit der bislang erfolgreichste deutsche Skirennläufer im Weltcup. Seit dem Ende seiner aktiven Laufbahn arbeitet Neureuther als ARD-Wintersport-Experte, engagiert sich für soziale Projekte und als echter Abenteurer für den Umweltschutz. Zudem ist er längst eine hierzulande sehr bekannte Werbeikone.

Am 07. Juni wird Felix Neureuther die Messe ABENTEUER & ALLRAD in Bad Kissingen besuchen und im Rahmen eines Bühnen-Talks aus seinem bewegten Leben erzählen.

Der Sohn der Ski-Legenden Rosi Mittermaier (2 x Gold und 1 x Silber bei den Olympischen Spielen 1976 in Innsbruck) und Christian Neureuther (6 Weltcup-Siege im Slalom) bestritt bereits mit 18 Jahren seine ersten Weltcuprennen und gewann fünf Medaillen bei Weltmeisterschaften. 2019 beendete er als erfolgreichster deutscher Skirennläufer im Weltcup nach 18 intensiven und auch von Verletzungen geprägten Jahren seine erfolgreiche Skikarriere.

Seit dieser Zeit arbeitet Felix Neureuther als Wintersport-Experte und Kommentator für die ARD, ist mit seiner Expertise aber auch immer wieder in etlichen anderen TV- und Radio-Formaten zu hören. Vor zwei Jahren berichtete er auch von den Olympischen Sommerspielen aus Paris.

Bereits seit seiner Jugend an widmet sich Felix Neureuther sozialen Projekten. So veranstaltet er Racing Camps, um den Deutschen Ski- und Talentnachwuchs zu fördern.

Seit 2014 ist er Botschafter für das Schulprogramm „fit4future“.

2022 gründete er seine eigene „Felix-Neureuther-Stiftung“, bei der es darum geht, Kinder zum Bewegen zu bringen. Sein speziell entwickeltes Programm „Beweg dich schlau“, in dem er seine Erfahrungen und Erkenntnisse weitergibt, um Lebensgewohnheiten positiv zu beeinflussen, wird in vielen Schulen und Kitas mit Erfolg eingesetzt. Außerdem macht Neureuther immer wieder auf Missstände in der Sportbranche aufmerksam und versucht eine nachhaltige Veränderung zu bewirken.

Zunehmend entwickelte sich Felix Neureuther auch zum Abenteurer und Umweltschützer, der die Schönheit der Alpen bewahren möchte, indem er sich als UN-Botschafter für Natur und Umwelt einsetzt und Dokumentationen über den Klimawandel in den Alpen dreht.

Die Messe ABENTEUER & ALLRAD wird in diesem Jahr vom 04. - 07. Juni 2026 stattfinden.



Für weitere Informationen zum Gastauftritt von Felix Neureuther auf der ABENTEUER & ALLRAD 2026 stehen wir Ihnen unter ts@pro-log.cc bzw. 0971 / 7854460 jederzeit gerne zur Verfügung.

Neues Touringen-Stempelheft lädt Familien zum Entdecken der Rhön ein

Pünktlich zum Ostersonntag erschien ein neues Touringen-Stempelheft für die Thüringer Rhön. Die Publikation entstand in Kooperation mit dem Wartburgkreis, dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Funke Mediengruppe. Offiziell vorgestellt und erstmals verkauft wurde das neue Heft von allen Beteiligten am Ostersonntag beim MDR-Osterspaziergang in Meiningen.

Heimat aktiv entdecken

Das neue Stempelheft in handlicher Größe richtet sich besonders an Familien und alle, die ihre Heimatregion aktiv erleben möchten. Es verbindet Ausflugs- und Wandervorschläge mit einem besonderen Anreiz: An den Wanderzielen entlang der 13 Wege können Stempel gesammelt und direkt im Heft festgehalten werden. So wird jede Tour zu einem kleinen Erfolgserlebnis – und jede Wanderung zu einer Einladung, die Landschaft, Orte und Besonderheiten der Thüringer Rhön neu kennenzulernen.

Für Bürgerinnen und Bürger entsteht damit ein praktischer Begleiter für die Freizeit direkt vor der Haustür. Das Heft macht Lust, bekannte und neue Wege auszuprobieren, gemeinsame Familienzeit in der Natur zu verbringen und dabei die eigene Region mit frischem Blick zu entdecken. Gleichzeitig bietet es konkrete Ideen für Tagesausflüge und Wanderungen.

Aus einem gemeinsamen Förderprojekt entstanden

Hintergrund des Heftes sind die „Familienwanderwege Rhön“, ein gemeinsames Förderprojekt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und des benachbarten Wartburgkreises.

Der Grundstein wurde bereits 2017 mit den Förderanträgen für das Projekt gelegt. Die 13 Familienwanderwege in unterschiedlichen Längen konnten mittels EFRE-Förderung realisiert werden. Auch die Grundlage für ein System mit Stempelpäckchen vor Ort und individuell gestalteten Stempeln für jede Route entstand im Rahmen des Projektes. Sieben der Wege liegen im Biosphärenreservat Rhön, ein Teil der Strecken ist zertifiziert.

Gemeinsam mit Touringen umgesetzt

Im Jahr 2025 wurde die Funke Mediengruppe für eine gemeinsame Umsetzung angefragt. Mit dem etablierten Format „Touringen“ bot sich eine attraktive Möglichkeit, das beste-



Das Stempelheft ist bebildert und mit umfangreichen Informationen für kleine und große Wanderfreunde ausgestattet – ein praktischer, handlicher Begleiter zum Entdecken der Thüringer Rhön.

Foto: Landratsamt Wartburgkreis

hende Konzept in ein bekanntes und bei Wanderfreunden beliebtes System einzubinden. So entstand in gemeinsamer Zusammenarbeit ein Sonderheft, das passend zum Hochrhöner-Jubiläum erscheint. Ziel des Projekts ist es, die Rhön als familienfreundliches Ausflugsziel noch bekannter und attraktiver zu machen – für Einheimische und Gäste gleichermaßen.

Impulse für Tourismus und regionale Wertschöpfung

Das Stempelheft soll jedoch nicht nur Naturerlebnisse fördern, sondern auch die touristische Entwicklung in der Region stärken. Wer die Wege erkundet, kann unterwegs auch Gastronomie, Freizeiteinrichtungen und weitere Angebote entlang der Routen nutzen. So trägt das Projekt dazu bei, die Wertschöpfung in der Thüringer Rhön zu erhöhen.

Unterstützt wurde das neue Heft durch den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und den Wartburgkreis, die Rhön GmbH, die Meiningen GmbH sowie die Stadt Bad Salzungen.

Verkaufsstart mit Sonderstempel in Meiningen

Seine Premiere feierte das neue Heft am Ostersonntag beim MDR-Osterspaziergang in Meiningen. Dort startete nicht nur der Verkauf, es wartete auch ein besonderes Extra auf die Besucherinnen und Besucher: Ein neuer Touringen-Sonderstempel zum Osterspaziergang war in diesem Jahr ausschließlich in Meiningen erhältlich.

Erhältlich an bekannten Verkaufsstellen

Verkauft wird das Heft künftig über die bekannten Touringen-Verkaufsstellen in der Rhön – in Meiningen (Tourist-Information), Bad Salzungen, Geisa und Dermbach sowie neu auch in den Tourist-Informationen der Rhön GmbH.

Impressum

Herausgeber, Redaktion, Satz, Druck, Vertrieb:
LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43
98693 Ilmenau
www.wittich.de

Anzeigenberatung und -verkauf:
Jens Sittig 0152 24203430
Solveig Dötterl 0176 20948588

Erscheinungsweise:
monatlich, kostenlos
(Erstausgabe: September 1992)

Verbreitungsgebiet:
Teile der hessischen, bayerischen und thüringischen Rhön, Werratal und westlicher Thüringer Wald und Südthüringen. Die Zeitschrift wird an allen exponierten Stellen der genannten Gebiete ausgelegt: in Ausflugsloka-

len, Hotels, Museen, Bädern, Informationsbüros, Fremdenverkehrsämtern, Kurverwaltungen, Wanderhütten, Theatern, Geschäften usw.

Redaktionsschluss:
ca. 10. Kalendertag des Vormonats, danach eingereichte Materialien können leider keine Berücksichtigung mehr finden. Genaue Termine auf Anfrage.

Abonnementpreis:
20 Euro pro Jahr (Porto) gegen Überweisung

Eingesandte Beiträge:
Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen – bitte nur digital per E-Mail. Diese müssen frei sein von Rechten Dritter. Für veröffentlichte Beiträge zeichnen die Verfasser verantwort-

lich. Alle Rechte sind den Verfassern vorbehalten, auch die des teilweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und jeglicher Auswertung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte wenn nötig zu kürzen oder auf Texte zu verzichten, wenn diese nicht dem Inhalt des Journals entsprechen.

Anzeigenpreisliste Nr. 28, gültig ab 01. Januar 2026

Urheber Heimatjournal:
Gerd Börner (Erstausgabe September 1992)

Datenschutzinfo gemäß DSGVO

Zur Teilnahme bei Ticketverlosungen sind Angaben zu Namen und Adresse per E-Mail erforderlich. Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich

für die Durchführung der Verlosungen und die Kontaktaufnahme zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung genutzt. Die erhobenen Daten werden nach Abschluss des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht.

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen. Eine Ausnahme stellt unser für die Durchführung der Verlosungen beauftragter Dienstleister (ggf. zum Versand der Tickets) bzw. die Veranstalter (ggf. zur Reservierung der Tickets) dar, welcher die Daten zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhebt, speichert und nutzt und nach der Auftragsabwicklung löscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.



FRÜHLING IN MEININGEN

Veranstaltungen im Mai / Juni 2026



09.05.

**AUTOFRÜHLING
+ ANTIK- UND
TRÖDELMARKT**

Marktplatz und
Fußgängerzone



**GEORG
JAHR
2026**

20. – 25.05.

**BRAHMSFEST 2026
MEININGEN-ALTENSTEIN**

versch. Orte in Meiningen
und Bad Liebenstein



23.05.

**MEININGER
EHRENTAG**

Großer Mitmachttag:
Tag des Sports und
der Gesundheit,
Bodypainting-Festival,
Walk of Fame
Innenstadt

04. – 08.06.

ZIRKUS KNIE
Großmutterwiese

06.06.

**13. HERZOG-
GEORG-NACHTLAUF**
Innenstadt



20. – 25.05.

**THÜRINGER
SCHLÖSSERTAGE**

Schloss Elisabethenburg

Weitere
Termine unter



30.05.

**2. HIP HOP &
VIDEOCLIP
MEISTERSCHAFT**

Reinhard-
Kupietz-Halle

Frühsommer in Meiningen – Erleben, Entdecken, Mitmachen

Mit dem Mai zieht spürbar Leben in die Stadt ein: Meiningen zeigt sich von seiner vielseitigen Seite und lädt zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein ein.

Den Auftakt macht am **9. Mai** der Autofrühling mit Antik- und Trödelmarkt, der Marktplatz und Fußgängerzone in eine bunte Stöberwelt verwandelt. Technikbegeisterte, Sammler und Neugierige kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

Ein besonderes Highlight folgt vom **20. bis 25. Mai** mit dem traditionsreichen Brahmstfest. Es findet an verschiedenen Orten in Meiningen und Bad Liebenstein statt, das Musikliebhaber aus nah und fern anzieht. Parallel dazu öffnen die Thüringer Schlössertage die Türen zu eindrucksvollen historischen Orten und laden zum Entdecken regionaler Geschichte ein.

Am **23. Mai** steht die Innenstadt ganz im Zeichen des Meiningener Ehrentags – ein großer Mitmachttag rund um Sport, Gesundheit und Kreativität, inklusive Bodypainting-Festival und Walk of Fame. Hier ist für jede Generation etwas dabei.

Den Monatsabschluss bildet am **30. Mai** die 2. Hip Hop & Videoclip Meisterschaft in der Reinhard-Kupietz-Halle – ein energiegeladenes Event mit starken Performances und urbaner Kultur.

Auch der **Juni** verspricht weitere Höhepunkte: Mit Zirkus Knie auf der Großmutterwiese und dem Herzog-Georg-Nachlauf wird das Veranstaltungsprogramm stimmungsvoll fortgesetzt.

Alle Termine und Informationen
unter www.meiningen.de und
www.georgjahr2026.de.



Foto: © Jekaterina
Jakubowitsch - stock-
adobe.com

© Cosmina – stock.adobe.com



Eine frische Brise in der Stadt

Kühlere und saubere Luft sowie jede Menge aktuelle Informationen mit dem City-Breeze in Meiningen

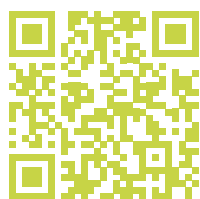
Meiningen. Der Meiningener Marktplatz gilt aufgrund seiner Bebauung und Versiegelung als sogenannte Hitzeinsel. Gleichzeitig erschwert der Denkmalschutz Maßnahmen wie Baumpflanzungen, die für natürliche Abkühlung und bessere Luft sorgen könnten. Um dennoch die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern, setzt die Stadt Meiningen auf eine innovative Lösung: den „City-Breeze“. In einem gemeinsamen Projekt der Stadtverwaltung, der Meiningen GmbH und der Firma Green City Solutions wurde eine Stele installiert, die für kühlere und saubere Luft sorgt.

Das System arbeitet mit natürlichem Moos, das die Umgebungsluft filtert und gleichzeitig kühlt. Die Leistung entspricht dabei etwa der Wirkung von bis zu 14 Bäumen. Zusätzlich informiert ein integriertes Display über aktuelle Themen und Veranstaltungen in der Stadt. Mit dem City-Breeze geht Meiningen einen weiteren Schritt in Richtung klimafreundliche und lebenswerte Innenstadt.

Pressemitteilung der Meiningen GmbH



Vertreter der Projektpartner bei der Installation (v. l. n. r.): Peter Sänger (Green City Solutions), Dirk Bradschettl (Meiningen GmbH), Maria Götze (Klimamanagerin Stadt Meiningen), Marvin ReB (Stadtentwickler Stadt Meiningen), Robert Sänger (Green City Solutions)



Weitere Informationen gibt es unter www.greencitysolutions.de



Natürliches Moos sorgt für Kühlung und Luftreinigung • vergleichbar mit der Leistung von bis zu 14 Bäumen

Wir beraten Sie gerne!



Solveig Dötterl

Ansprechpartnerin
in der bayerischen
Rhön

Tel.: 0176 20948588 • s.doetterl@wittich-langewiesen.de



Jens Sittig

Ansprechpartner
in der hessischen
und thüringischen
Rhön

Tel.: 03677 205015 • Mobil: 0152 24203430
j.sittig@wittich-langewiesen.de

**Zeige Blut!
Spende Mut!**



BLUTSPENDE

Mo **4.5.** Walldorf # Do **7.5.** Kaltensundheim
Di **19.5.** Schwickershausen # Do **21.5.** Meiningen,
Sondertermin im Henfling Gymnasium #
Fr **22.5.** Untermaßfeld

**WE NEED
HEROES!**



Erstspender: innen für die Blutspende
und Plasmaspende dringend gesucht!



Bitte zu jeder Spende den
gültigen Personalausweis
oder Reisepass mitbringen!

Termine **MobileBlutspende** und **Öffnungszeiten der Blut- und Plasmaspendezentren**
Suhl, Eisenach, Erfurt und Ilmenau unter **www.blutspendesuhl.de**
Facebook/blutspende123 . Instagram/blutspendesuhl

Erster Pop-Up-Store im April öffnet seine Türen

Lokalität erlebt neues Angebot zum Entdecken

Bad Neustadt an der Saale. Der erste Pop-Up-Store öffnet im April 2026 mit Frau Annemarie Joyko seine Türen in der Bad Neustädter Innenstadt, in der Roßmarktstraße 2. Vom 01.04. bis 30.04.2026 können Besucherinnen und Besucher bei „Annahemarie“ ein Angebot aus selbstgenähter Baby- und Kinderkleidung, Accessoires und Geschenkartikeln entdecken und direkt vor Ort einkaufen. Das Geschäft hat von Dienstag bis Samstag von 09:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Stadt Bad Neustadt freut sich über die Annahme des neuen Angebotes und wünscht viel Erfolg. Der Store bietet Händlern, Gründern oder Direktvermarktern eine Chance, ihre Geschäftsidee in einem Geschäft auf Zeit sichtbar zu machen und sich auszuprobieren.



Gratulation zur Eröffnung des ersten Pop-Up-Stores: Constanze Katzenberger, Sachgebietsleitung im Amt für Wirtschaftsförderung (links), und Bürgermeister Michael Werner (rechts) beglückwünschen Annemarie Joyko (Mitte).
Foto: Nina Bach

Interessierte können sich beim Amt für Wirtschaftsförderung informieren und ihre Bewerbung einreichen. Der Flyer, Impressionen zum Laden und das Bewerbungsformular sind auf der Website der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale zu finden: <https://www.bad-neustadt.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/>

Kontakt:

Amt für Wirtschaftsförderung
Frau Constanze Katzenberger
Telefon: 09771 9106190
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bad-neustadt.de



www.bad-neustadt.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung

TITELSTORY

Schluss mit dem Grauschleier: Wenn die Brille zum anstrengenden Hindernis wird

Kennen Sie das? Sie möchten nur kurz etwas nachschlagen oder den Blick in die Ferne genießen, doch statt scharfer Kontraste liegt ein störender Schleier auf den Gläsern. Man wischt kurz mit dem Ärmel drüber, und für einen Moment scheint es besser – doch eigentlich verschlimmern wir das Problem damit nur. Diese ständige Unschärfe sorgt für echte visuelle Erschöpfung: Das Gehirn muss die fehlenden Details mühsam ergänzen, was oft zu Kopfschmerzen und brennenden Augen führt.

Der Teufelskreis aus Staub und T-Shirt-Zipfel

„Das schnelle Putzen zwischendurch ist der größte Feind jeder Brillenbeschichtung“, erklärt Juliane Forch, Meisterin und Filialeiterin bei Optik Möckel. Wer zum trockenen Taschentuch oder dem Zipfel des Oberteils greift, verreibt kleinste Staubpartikel wie Schmirgelpapier auf der Oberfläche. „Es entstehen mikrofeine Kratzer, die man mit bloßem Auge kaum sieht, die das Licht aber diffus brechen. Das strengt die Augen massiv an“, so die Expertin. Ihr Rat für den Alltag: Erst unter lauwarmem Wasser den groben Staub abspülen, dann ein Tropfen mildes Spülmittel nutzen und mit einem sauberen Mikrofasertuch trocknen. Das schont die Gläser und bewahrt die volle Leistungsfähigkeit Ihrer Sicht.

Meisterpräzision für Ihre Augen

Als regionaler Fachbetrieb wissen wir, dass eine Brille ein Präzisionswerkzeug ist, das täglichen Belastungen standhalten muss. Juliane Forch betont: „Wir möchten, dass Sie sich mit Ihrer Brille sicher und entspannt fühlen – ob im Straßenverkehr oder zu Hause.“ Dazu gehört auch der Schutz vor Hitze: Das Armaturenbrett im Auto ist im Sommer tabu, da extreme Temperaturen die Glasbeschichtungen dauerhaft verzerren können. Solche Details entscheiden darüber, ob eine Brille Jahre hält oder vorzeitig ersetzt werden muss.

Sollten die Kratzer auf Ihren Gläsern bereits überhandgenommen haben oder Ihre Fassung nicht mehr optimal sitzen, ist dies der richtige Zeitpunkt für einen Besuch bei uns in ObermaßfeldGrimmenthal. Damit Sie künftig wieder mit ungetrübtem Blick durch den Alltag gehen können, schaffen wir derzeit Platz für neue Kollektionen und geben Ihnen professionelle Unterstützung bei der Wahl Ihres neuen Modells.

Unser Angebot für Ihren Durchblick:

Besuchen Sie uns für eine persönliche Beratung und nutzen Sie unseren aktuellen Lagerräumungsverkauf: Wir gewähren Ihnen 50 % Rabatt auf ausgewählte Fassungen.

So verbinden wir erstklassige Meisterqualität mit einem fairen Preis für die Region. Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns darauf, Ihnen wieder zu klarer Sicht zu verhelfen, solange der Vorrat reicht.

Alle Brillen-
fassungen

50%*

RABATT bis
31. Mai!



LAGER RÄUMUNGS AKTION

CONVERSE →
POLICE

Red Bull
SPECT
EYEWEAR



Optik Möckel | Einhäuser Straße 3
98617 Obermaßfeld-Grimmenthal

optik
MÖCKEL

*Gilt ausschließlich für speziell gekennzeichnete Aktions-Fassungen im Rahmen unseres Lagerabverkaufs. Neuware sowie Modelle der aktuellen Kollektion sind von der Aktion ausgeschlossen. Nicht mit anderen Rabatten oder Gutscheinen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht.

Gutes Sehen – ganz bequem bei Ihnen zu Hause!

- ✓ Persönliche Vor-Ort-Beratung
- ✓ Sehtest & Brillenanpassung bei Ihnen zuhause
- ✓ Große Brillenauswahl im mobilen Koffer
- ✓ Für Privatpersonen, Seniorenheime & Pflegeeinrichtungen

Jetzt direkt Termin vereinbaren:

☎ (0151) 212 390 22

✉ mobil@optik-moeckel.de

Anfahrtsservice 25€, liegt der Brillengesamtwert unter 300€ beträgt der Anfahrtservice 40€.

Mobiler Service –
wir kommen
zu Ihnen!

optik
MÖCKEL

Meister-Kompetenz an der Haustür: Das mobile Team von Optik Möckel

Die Zeitung auf dem Küchentisch wird unleserlich oder die Hausaufgaben der Kinder werden durch brennende Augen zur Qual.

Wenn die Sehkraft nachlässt, leiden Lebensqualität und Konzentration. Doch oft ist der Weg in die Stadt eine Hürde: Parkplatzsuche, volle Wartezimmer oder die Koordination mit dem Familienalltag kosten Kraft. Optik Möckel löst dieses Problem dort, wo das Leben spielt – direkt bei Ihnen zu Hause.

Fachexpertise für jedes Alter

„Visuelle Erschöpfung und Kontrastverlust sind keine Frage des Alters“, erklärt das Expertenteam von Optik Möckel. Mit Diana Möller und Robin Linß kommen gleich zwei hochqualifizierte Ansprechpartner zu Ihnen.

Diana Möller bringt als Meisterin und spezialisierte Kinder-

Optometristin ein besonderes Gespür für die Augen der Kleinsten mit, während Robin Linß mit Meisterpräzision sicherstellt, dass auch komplexe Sehbedürfnisse im Wohnzimmer optimal versorgt werden.

Sehkomfort ohne Anfahrtsstress

Vom professionellen Sehtest bis zur Auswahl aus einer großen Fassungskollektion bietet der mobile Service alles, was man sonst nur im Fachgeschäft findet.

„Wir nehmen uns die Zeit für eine Beratung am eigenen Esstisch. Gerade bei Kindern oder Senioren schafft die gewohnte Umgebung das nötige Vertrauen“, so die Experten.

Dieser regionale Service sorgt dafür, dass gesundes Sehen keine Frage der Mobilität bleibt. Ob in Südthüringen, Franken oder Osthessen – das Team von Optik Möckel ist Ihr verlässlicher Wegbegleiter.

Ihr direkter Draht zum mobilen Seh-Check:

Möchten Sie Diana Möller oder Robin Linß für eine persönliche Beratung zu sich nach Hause einladen? Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin ganz einfach telefonisch unter 01512 1239022 oder per E-Mail an mobil@optik-moeckel.de. Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihrer Familie wieder zu klarem Durchblick zu verhelfen.

Bad Neustadt a. d. Saale erhält erneut Qualitätssiegel

Erfolgreiche Auditierung „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“

Die IHK Würzburg-Schweinfurt zeichnet die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale bereits zum dritten Mal als „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ aus.

Bad Neustadt an der Saale. Als erste Stadt in der Region Mainfranken hatte sich Bad Neustadt a. d. Saale dem Auditierungsverfahren der IHK im Jahr 2015 gestellt. Um das Qualitätszeichen weiterhin tragen zu dürfen, musste sich die Stadt einer zweiten Re-Auditierung unterziehen und hat diese erfolgreich gemeistert. Die Stadt darf sich nun weitere fünf Jahre als ausgezeichnete Wohnort für Fachkräfte bezeichnen und ist momentan die einzige Kommune in Mainfranken, die diesen Titel trägt.

Bei der offiziellen Urkundenübergabe im Rathaus der Stadt gratulierte Dr. Christian Seynstahl, Bereichsleiter Standortpolitik und Unternehmensförderung der IHK Würzburg-Schweinfurt, zusammen mit Benedikt Pfeuffer, Referent Standortentwicklung, zur erneuten Auszeichnung. Die Prüfung hat abermals gezeigt, dass sowohl vor Ort ansässige als auch neu hinzuziehende Fachkräfte alle wichtigen Informationen erhalten, sei es im Bereich Betreuungsangebote oder Freizeitgestaltung sowie bei kommunalen Services, lobte Dr. Seynstahl.

„Attraktive Angebote schaffen und dienstleistungsorientiert handeln“

Die Idee hinter dem Siegel „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ ist einfach: Städte und Kommunen in der Region sollen dabei unterstützt werden, langfristige Strategien für Bürger und Neubürger zu entwickeln, um als attraktiver Wohn- und Arbeitsort zu punkten. „Unsere Region ist jetzt und in Zukunft auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Attraktive Bedingungen im Unternehmen und vor Ort entscheiden darüber, ob sich Fachkräfte mit ihren Familien hier niederlassen oder bleiben. Das Qualitätssiegel kann als Standortmarketinginstrument allen nutzen“, erklärt Benedikt Pfeuffer, der das Audit durchgeführt hat.

„Wir leisten als Kommune einen starken Beitrag, damit unsere Unternehmer ihre Fachkräfte adäquat beheimatet wissen“, betont Bürgermeister Michael Werner bei der Urkundenübergabe. Dass die Stadt es ernst meint, zeigt sich beispielsweise an der Ausweitung des Willkommenspakets für Neubürger. Einmal im Jahr findet ein Neubürgerempfang mit anschließender Stadtführung statt. Zudem bietet die Stadt auch Neubürgerservices in Unternehmen wie der Siemens AG und dem RHÖN-KLINIKUM an. Damit erfüllt die Stadt ein Entwicklungsziel, das sie sich selbst im Rahmen der zweiten Auditierung

gesetzt hatte. Neben der Ausweitung des Willkommenspakets für Neubürger wurden aber auch andere Aspekte wie beispielsweise die Erarbeitung eines Konzeptes „Willkommenskultur“ zusammen mit der Kreisentwicklung oder die Ausweitung des englischsprachigen Informationssystems auf der Homepage als eine besondere Stärke des Standortes Bad Neustadt a. d. Saale bewertet.

Auch für die vierte Auditierung hat die Stadt mit der IHK Entwicklungsziele vereinbart, die in den kommenden fünf Jahren umgesetzt werden sollen. Dazu gehören unter anderem die Ausweitung der Online-Dienste, die Einführung von Bildungsangeboten für Arbeitnehmer, der Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter der Stadt inklusive der Verfügbarkeit der Homepage in weiteren Sprachen sowie die Steigerung der Attraktivität der Innenstadt.



Bei der Übergabe der Urkunde von links: Benedikt Pfeuffer und Dr. Christian Seynstahl von der IHK Würzburg-Schweinfurt, Bürgermeister Michael Werner, Constanze Katzenberger vom Amt für Wirtschaftsförderung sowie Maximilian Pfister, Geschäftsleiter der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale. Foto: Emma Abele

mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH

**Meisterhafte Arbeit
aus der Region –**

meinhandwerker-regional.de

**verbindet Sie sich mit
den Profis vor Ort!**

Mai-Highlights im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen



Foto: Tom Bauer



Foto: Gerhard Nixdorf

Am **16. und 17. Mai** lädt das große **Spielefest** zum Mitmachen und Entdecken ein. Bei der Murrnel-spielaktion „Murrneland“ warten faszinierende Murrnelburgen, außergewöhnliche Kugelbahnen und Murrnelflipper darauf, von den Museums-gästen bespielt zu werden.

Am **Pfingstmontag, 25. Mai** findet im Frei-landmuseum der **Deutsche Mühlen-tag** statt. Besucherinnen und Besucher erleben die bei-den historischen Museumsmühlen in Aktion. Für Familien gibt es ein abwechslungsreiches Pro-gramm: Eigene Wasserräder bauen, an Quiz- und Spiel-Stationen rund um die Mühle mitmachen oder an der Flockenquetsche Getreide selbst verarbeiten. Im Backhaus duftet es nach frischem Gebäck. Ergänzt wird das Erlebnis um regiona-le Mühlen-Produkte, die zum Entdecken und Genießen einladen.

Rhön-Zügle dampft wieder durchs Streutal

Am **Sonntag, 3. Mai** startet die Museums-bahn in die neue Saison – ein nostalgisches Erlebnis für Jung und Alt. Die nachfolgen-den Fahrtage sind am 10. und 24. Mai. Fahr-karten sind online erhältlich.

Als besondere Geschenkidee zum **Muttertag** lädt das Programm „**Es grünt so grün**“ am **10. Mai** zu einer Führung durch die Muse-umsgärten mit anschließender **kreativer Aus-zeit** ein. Bei einem Glas Sekt werden hand-gefertigte Gartenzwerge aus Ton individuell bemalt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Alle Termine und Tickets:
www.freilandmuseum-fladungen.de.



Foto: Florian Trykowski



Orgelbaumuseum Schloss Hanstein

Ostheim vor der Rhön

Orgelbaumuseum Schloss Hanstein e.V. • Paulinenstraße 20 • 97645 Ostheim v. d. Rhön

Tel. 0 97 77 - 17 43 • E-Mail: info@orgelbaumuseum.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 13.00 - 17.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich zu Besuchsmöglichkeiten und Veranstaltungen auf unserer Website: www.orgelbaumuseum.de



Veranstaltung:

- **09. Mai** – 16 Uhr, Orgelwanderung von der Kirchengburg über die katholische Kirche zum Orgelbaumuseum mit Dr. Wolfram Syré an den Orgeln

Der Traum von Freiheit und Rock'n'Roll

Ein Musiker-Duo erzählt auf Point Alpha über Stasiknast und Ostsee flucht

Geisa/Rasdorf. Sie vereint der Rhythmus im Blut und die Sehnsucht nach Freiheit: Bei einem kurzweiligen Talk mit Musik standen zwei Künstler im Scheinwerferlicht auf der Bühne der Point Alpha Stiftung im Haus auf der Grenze. Unter dem Titel „Stasiknast und Ostsee flucht“ erzählten Dietrich Kessler und Eberhard Klunker dem Publikum ihre bewegenden Biografien - unterbrochen von bluesigen und rockigen Melodien, wenn sie zwischendurch zu den Instrumenten griffen.

Kessler und Klunker berichten von den Einschränkungen und dem Frust im Arbeiter- und Bauernstaat und von ihren unterschiedlichen Wegen, aus der DDR in den Westen zu gelangen. Sie schildern, was sie antrieb, sich den staatlichen Zwängen zu entziehen und der DDR trotz des Verlustes einer Fan-Gemeinde und Freunde den Rücken zu kehren. Zu den Erinnerungen erklingen Blues- und Rocksongs, von „Watch Tower“, „Orientexpress“ bis zu „Mellow Yellow“. Für den Gesang sorgt zusätzlich Hartmut Ruffert mit seinem dunklen Bariton. Der Experte für DDR-Rockmusik und deren zeitlosen deutschen Texte gehörte einst zu den Ex-Oppositionellen in der DDR und fungierte am Veranstaltungsabend als Moderator der Gesprächsrunde. Die rund 130 Zuhörer im vollbesetzten Forum der Gedenkstätte Point Alpha lauschten aufmerksam und waren erstaunt, dass eine respektable Anzahl an Lebensringen der Virtuosität an Gitarre, Querflöte oder Saxophon scheinbar nichts anhaben kann. Begrüßt worden waren die Zuschauer vom Geschäftsführenden Vorstand der Point Alpha Stiftung, Benedikt Stock, der sich bei der Sächsischen Staatskanzlei für die Kooperation und Förderung des Projektes bedankte.

Dietrich Kessler war Chef der bekannten Rockband „Klosterbrüder“, die sich 1975 in „Gruppe Magdeburg“ umbenennen musste. Die Band stellte 1981 - einzigartig in der DDR - einen kollektiven Antrag „zur Übersiedlung in die Bundesrepublik“. Weil er sich damit gegen den Staat gestellt hatte, waren Überwachung und Denunziation für Kessler und seine Familie die Folge. Bis eines Tages es an der Tür klingelte und die Stasi ihn einfach mitnahm. Im Juni 1983 landete er wegen „landesverräterischer Agententätigkeit“ hinter Gittern. Der Stasi-Knast mit seinen knallharten Verhören war eine enorme Belastung. „Wir wurden behandelt wie Top-Agenten und die Anschuldigungen gipfelten in dem absurden Vorwurf, er habe den dritten Weltkrieg anzetteln wollen.“ Nach 16 Monaten Gefängnis wurde Kessler für 100.000 D-Mark freigekauft. Verfrachtet in einem Kleinbus wurde er über die Grenze gebracht, eskortiert vom goldenen Mercedes des Rechtsanwaltes und Hauptunterhändlers Dr. Wolfgang Vogel. Im Westen wurde Kessler mit der Nationalhymne der BRD empfangen und in dem Moment wusste Kessler, dass er angekommen war. Niedergeschrieben hat der 80-Jährige seine beklemmenden Erlebnisse im Buch „Stasi-Knast“.

Eberhard Klunker begann seine Profi-Laufbahn als Gitarrist bei der „Modern Soul Band“. Bis zu seiner spektakulären Flucht 1975 arbeitete er mit vielen bekannten Künstlern in der DDR zusammen. „Ich dachte, jetzt ist es aus. Nichts. Keine Sirene, keine Motorboote, die auf uns zujagen. Nichts. Los, weiter.“ Der damals 23-Jährige verspürt einen gewaltigen Schreck als er bei seiner Republikflucht vom Lichtkegel der Grenzer erfasst wird. Da saß er nämlich mit seinem Kumpel Olaf Wegener in einem kleinen Gummischlauchboot. Beide waren gerade dabei, über die Ostsee aus der DDR zu türmen. Als Wehrdienstverweigerer war er ins Visier der Stasi geraten und für ihn als Rock'n'Roller war Anpassung sowieso keine prägende Eigenschaft.

Mit dem Bus waren Klunker und Wegener zuvor auf die Insel Poel gereist. Im Campingbeutel das Schlauchboot gefaltet, die Paddel in ein Angelfutteral versteckt. Mehr hatten die jun-

gen Kerle nicht dabei. In einem günstigen Moment schlugen sich die „Angler“ in die Büsche, warteten die Dunkelheit ab. Für Angst war keine Zeit, ständig war Wasser aus der Nusschale zu schöpfen. Navigiert wurde mit einem Kompass. Nach 16 Stunden endlich Land in Sicht. „Wir waren im Westen, weil auf einem Werbeballon Nivea zu lesen war. „Schau mal genau hin, ob da nicht Florena draufsteht, dann müssen wir weiterrudern“, witzelte Klunker, der schon blutige Hände vom Rudern hatte. Am Strand liefen viele Leute herbei, um uns zu helfen, den „Fuß auf freies Land zu setzen“. Es gab Zigaretten und sogar Schnaps für die Schlauchbootfahrer, die erfuhren, dass sie in Dahme in Schleswig-Holstein angekommen waren.

In der anschließenden Diskussionsrunde gab es neugierige Nachfragen der Besucher und die Musiker blieben keine Antwort schuldig. So hat der 73-jährige Klunker als renommierter Gitarrensolist nach der Flucht in allen Herren Ländern die Musik gespielt und die Texte gesungen, so wie es ihm gefiel. Und auch Kessler ist seinen Weg gegangen, hat komponiert, einen Buchverlag gegründet und die „Klosterbrüder“ wieder zum Leben erweckt. Beide haben die Melodie der Freiheit im Westen ausgekostet. Der Rhythmus rockt und swingt unaufhaltsam durch ihre Adern. Das war zu spüren, als sie mit den Klängen von „Was wird morgen sein?“ die begeisterten Besucher auf Point Alpha verabschiedeten.



Zum Talk mit Musik begrüßte Benedikt Stock (Geschäftsführender Vorstand Point Alpha Stiftung, rechts) Dietrich Kessler, Hartmut Ruffert und Eberhard Klunker (von links).



Mit „View From A Window“ hat der Gitarrensolist Eberhard Klunker (rechts) erst kürzlich sein viertes Soloalbum auf den Markt gebracht. Auf Point Alpha wurde er von Hartmut Ruffert zu seiner Karriere befragt.



Bestens war die Resonanz auf die Veranstaltung „StasiKnast und Ostseeflucht“.



Das Projekt „Sehnsucht nach Freiheit“ lockte viele Besucher in die Gedenkstätte.



Gefragt waren die CDs der Musiker.



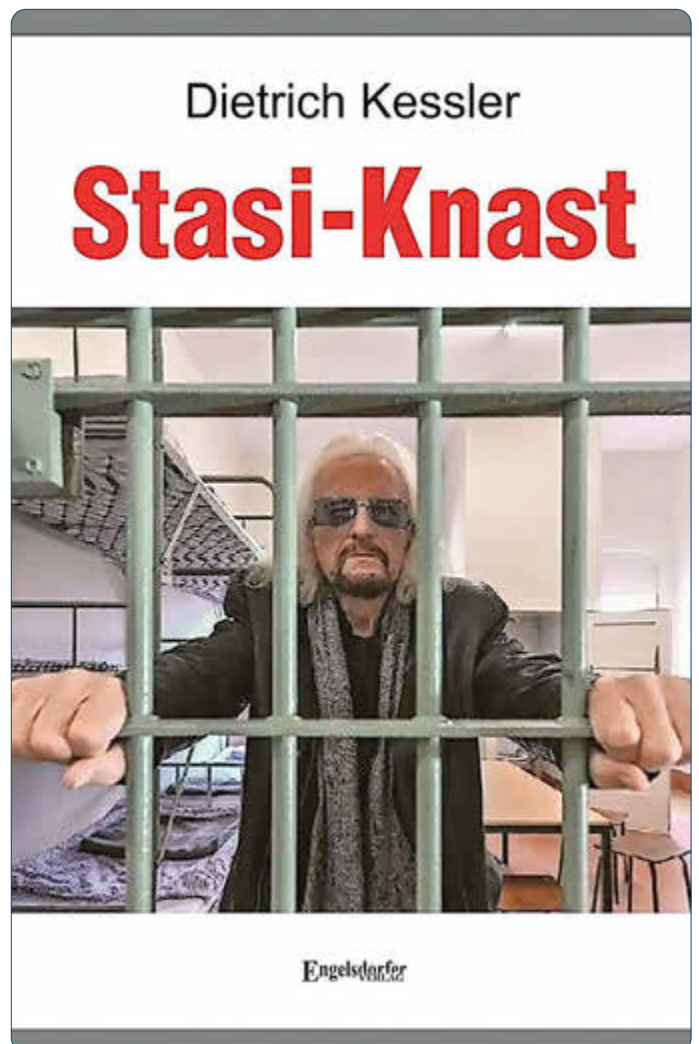
Dietrich Kessler ein Meister am Alt-Saxophon.



Benedikt Stock begrüßte die Gäste und gab einen Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen in der Gedenkstätte.



Musiker und Moderator unter der Friedensspirale.



Kessler hat seine Erinnerungen im Buch „Stasi-Knast“ festgehalten.

Gersfelder Sommerkonzerte & Großes Jubiläumsfest 2026

Auch im Jahr 2026 lädt die Stadt Gersfeld (Rhön) wieder zu Sommerkonzerten ein. Von Mitte Mai bis Ende August erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Den Auftakt macht am 15. Mai um 19:00 Uhr der MGHV Haselbach auf dem Marktplatz, gefolgt von den Wegfurter Musikanten am 29. Mai.

Im Juni stehen mehrere Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen auf dem Programm: Am 12. Juni spielt die Dead Horse Big Band aus Bad Neustadt auf dem Marktplatz (bei Regen in der Stadthalle). Am 26. Juni ist Oldieabend mit „Oldies ... die Liveband“ aus Bischofsheim zu hören. Am 28. Juni um 15:00 Uhr tritt mit „Get Rhythm“ ein Percussion-Ensemble der Musikschule Fulda im Amphitheater auf (bei Regen in der Galerie).

Ein besonderer Termin im diesjährigen Programm ist das Konzert der Band „Back Home“ am 24. Juli um 19:00 Uhr auf dem Marktplatz. Mit Classic Rock bietet es eine Abwechslung im Jahresplan.

Im August folgen weitere Konzerte an unterschiedlichen Orten: Am 1. August um 21:00 Uhr findet die „Nacht der Harmonie“ mit Frank Tischer und Jasmin Hansjosten im Schlosspark statt. Hier gibt es eine Premiere: es gibt Handpan-Musik, bevor dann Frank Tischer Live-Musik und Geschichten zum und mit Sterne gucken spielt.

Die Stadtkapelle Gersfeld gestaltet am 7. August um 19:00 Uhr ein Konzert im Amphitheater anlässlich „25 Jahre Städtepartnerschaft“ (bei Regen in der Stadthalle). Den Abschluss bildet am 28. August um 19:00 Uhr der Musikverein Dipperz-Rhön auf dem Marktplatz.

Die Sommerkonzerte zeichnen sich durch eine musikalische Bandbreite aus – von traditioneller Blasmusik über Big Band und Oldies bis hin zu Percussion und Rock. Die Veranstaltungen richten sich sowohl an Einheimische als auch an Gäste der Region.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Die Bewirtung am Marktplatz übernehmen das Team der Futterkiste, die Krone Post sowie das Eiscafé Perilli. Im Amphitheater und in der Stadthalle erfolgt die Versorgung durch Kaufmann's Restaurant.

Der Eintritt ist frei. Veranstaltungen auf dem Marktplatz und im Schlosspark entfallen bei Regen oder Gewitter, bei anderen Terminen ist eine Verlegung vorgesehen.

Großes Jubiläumsfest in Gersfeld: Rhönklub feiert 150-jähriges Bestehen

Am 8. und 9. August 2026 wird in Gersfeld ein besonderes Ereignis gefeiert: Der Rhönklub lädt anlässlich seines 150-jährigen Bestehens zu einem großen Jubiläumsfest ein. Gleichzeitig werden weitere bedeutende Jubiläen gewürdigt – 20 Jahre Premiumwanderweg „DER HOCHRHÖNER“ sowie 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Gersfeld und Bellegarde in Frankreich.

Das Fest erstreckt sich über zwei Tage und bietet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Region. Am Samstag, 8. August, findet ein Festabend in der Stadthalle Gersfeld statt. Hier wird es neben Musik und Vorträgen auch Tänze und Rhöner Mundart geben.

Musik liegt in der Luft... Gersfelder Sommerkonzerte 2026

15.05.	19 Uhr	MGHV Haselbach	Marktplatz *
29.05.	19 Uhr	Wegfurter Musikanten	Marktplatz *
12.06.	19 Uhr	Dead Horse Big Band aus Bad Neustadt a. d. Saale	Marktplatz bei Regen Stadthalle
26.06.	19 Uhr	Oldies... die Liveband aus Bischofsheim i. d. Rhön	Marktplatz *
28.06.	15 Uhr	Get Rhythm Percussions & Marimbas	Amphitheater bei Regen Galerie
24.07.	19 Uhr	Back Home - classic rock	Marktplatz bei Regen Stadthalle
01.08.	21 Uhr	Nacht der Harmonie Frank Tischer & Jasmin Hansjosten	Schlosspark *
07.08.	19 Uhr	Stadtkapelle Gersfeld 25 Jahre Städtepartnerschaft	Amphitheater bei Regen Stadthalle
28.08.	19 Uhr	Musikverein Dipperz-Rhön	Marktplatz *

*entfällt bei Regen oder Gewitter. Alle Angaben ohne Gewähr.

Eintritt frei

Bewirtung am Marktplatz durch das Team der Futterkiste, der Krone Post und des Eiscafés Perilli. Im Amphitheater und in der Stadthalle versorgt Sie Kaufmann's Restaurant.

GERSFELD RHÖN Tourist-Information Gersfeld
www.gersfeld.de

Der Sonntag, 9. August, steht ganz im Zeichen der Natur und wird im Schlosspark Gersfeld gefeiert. Unter dem Motto „Natur erleben. Gemeinsam bewegen.“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot mit Musik, Tänzern und Einblicken in die Arbeit und Geschichte des Rhönklubs. Im Schlosspark präsentieren sich zudem örtliche Vereine sowie regionale Anbieter. Es gibt Mitmachmöglichkeiten, Fitnesstests, um nur ein paar davon zu nennen. Für Kinder wird es einige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten geben, z. B. vom Spielmobil des Rhönklubs über einen Tretraktorparcours.

Ein besonderes Highlight des Festwochenendes ist der Auftritt des Rhöner Original-Comedians Franz Habersack, der mit seinem Programm für beste Unterhaltung sorgen wird. Hier wird auch das hessische Jubiläumswochenende des Premiumwanderweges DER HOCHRHÖNER seinen Abschluss finden und die Wanderer herzlich willkommen heißen.

Auch die Verbundenheit der Region sowie die internationale Partnerschaft spielen eine wichtige Rolle im Rahmen des Jubiläums. Mitglieder des Fördervereins Städtepartnerschaft Bellegarde stellen sich vor und bieten u. a. Produkte aus Südfrankreich an.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen zum Programm und zu den einzelnen Programmpunkten werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben

Neuer Sprecher der TAG Die Rhöner – Dr. Steffen Korell

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft TAG „Die Rhöner“ hat in den Reihen der Bürgermeister und Bürgermeisterin nun einen neuen Sprecher gewählt

Gersfeld. Bei der touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Die Rhöner gibt es eine personelle Veränderung: Zum neuen Sprecher wurde der Gersfelder Bürgermeister Dr. Steffen Korell bestimmt. Er übernimmt die Aufgabe von Manfred Helfrich aus Poppenhausen, der die Rolle seit TAG-Gründung in 2008 mit großem Engagement ausgefüllt hat, und in den Medien gemeinhin als „Rhönkanzler“ bekannt war.

Die TAG „Die Rhöner“ lebt von der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit ihrer Mitgliedskommunen. Viele Projekte konnten in den vergangenen Jahren gemeinsam auf den Weg gebracht und umgesetzt werden - Vorhaben, die eine einzelne Gemeinde so nicht hätte stemmen können. Genau diese Kooperation macht die Stärke der TAG aus.

Für seinen langjährigen Einsatz gilt Manfred Helfrich ein herzlicher Dank. Gleichzeitig freuen sich die Mitglieder, dass sich Steffen Korell bereit erklärt hat, diese Aufgabe zu übernehmen.

Für Rückfragen sowie künftige Anfragen steht Ihnen Bürgermeister Dr. Steffen Korell ab sofort als Ansprechpartner zur Verfügung:

Rathaus, Marktplatz 19, 36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: 06654 1711 oder mobil unter 0172 9656542
E-Mail: bgm@gersfeld.de

Tourist-Information Gersfeld

Brückenstraße 1
36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: 06645 1780
E-Mail: tourist-info@gersfeld.de

Alle Infos zur TAG Die Rhöner finden Sie auf der gemeinsamen Homepage www.die-rhoener.com sowie auf unserem Social-Media-Kanal [einfach.rhoen](https://www.facebook.com/die-rhoener)



www.die-rhoener.com



© Victoria Kondysenko – stock.adobe.com

Zeltplatz der Gemeinde Hofbieber am Stellberg / Kleinsassen als Sternenlernort eingeweiht

Hofbieber/Kleinsassen. Ein neuer Ort für Umweltbildung und Naturerlebnis ist entstanden: Am Dienstag, 31. März 2026, wurde der Sternenlernort Zeltplatz Stellberg/Kleinsassen im Rahmen der gemeindlichen Ferienaktivtage offiziell eingeweiht. Rund 15 Kinder erlebten dabei als Gäste auf dem Zeltplatz einen abwechslungsreichen Aktionstag rund um Natur, dem Rhythmus von Tag und Nacht und Astronomie.

Der Zeltplatz am Stellberg bei Kleinsassen wird mit dem neuen Angebot gezielt aufgewertet. Gäste können künftig die besondere nächtliche Umgebung bewusster wahrnehmen und sich direkt vor Ort mit dem Wert und dem Schutz der natürlichen Dunkelheit beschäftigen.

Die Lage im Biosphärenreservat Rhön und im Sternenpark Rhön bietet dafür ideale Voraussetzungen. Im Rahmen des Regionalbudgets 2025 wurde der Platz im vergangenen Jahr entsprechend weiterentwickelt. Ziel ist es, vor allem Kinder und Jugendliche für die Auswirkungen von Lichtverschmutzung zu sensibilisieren und ein nachhaltiges Umweltbewusstsein zu fördern. Zum Sternenlernort gehören zwei Hängematten als Beobachtungsorte für den Nachthimmel sowie eine beidseitige Schautafel mit Informationen zu Tieren der Nacht, zum Umgang mit Licht mit spielerischen Aufgaben und zur Bedeutung der Dunkelheit.

Gefördert wurde das Projekt über das Regionalbudget der LEADER-Region Rhön. Träger ist der Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. (VNLR), der mit Mitteln des Landes Hessen gezielt Kleinstprojekte unterstützt. Die Gemeinde Hofbieber erhielt hierfür eine Förderung in Höhe von 4.582,93 Euro. Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sternenpark Rhön des Landkreises Fulda.

Die Einweihung war Teil der Ferienaktivtage des Familienzentrums Hofbieber. Dabei wurde der Fokus auch auf astronomische Zusammenhänge gelegt, um das abstrakte Denken zu fördern. In Workshops erkundeten die Kinder die Welt von Sonne und Sternen, bastelten Sonnenuhren und Sternkarten und gingen am Nachmittag mit den Rhön-Rangern auf Entdeckungstour rund um den naturkundlichen und geologisch interessanten Stellberg.

Ein weiterer Entwicklungsschritt wurde bereits umgesetzt: Der Zeltplatz hat sein Angebot rund um den Schutz der Nacht gezielt erweitert durch Maßnahmen zur Reduzierung von Lichtverschmutzung und zur Sensibilisierung der Gäste. Damit baut er seine Rolle als Ort für nachhaltigen Naturtourismus und besondere Naturerlebnisse weiter aus.



Sternenparkbeauftragte Sabine Frank zeigt den Kindern, wie wichtig der Schutz der Nacht ist.

Hofbieber eröffnet neugestaltete Rhön-Rundwege – 17 Wege für Natur, Panorama und Erlebnis

Hofbieber. Pünktlich zur Wandersaison 2026 präsentiert die Gemeinde Hofbieber ihr umfassend modernisiertes Netz der Rhön-Rundwege. Insgesamt 17 Rundwege mit einer Gesamtlänge von 125 Kilometern laden dazu ein, die Rhön neu zu entdecken - naturnah, abwechslungsreich und gut orientierbar.

Gemeinsam für ein starkes Wanderangebot

In enger Kooperation mit dem Naturpark Hessische Rhön und mit großem ehrenamtlichem Engagement wurden die Wege optimiert, neu markiert und mit zusätzlichen Rast- und Informationselementen ausgestattet. Bürgermeister Markus Röder betont: „Dieses Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinde, Naturpark und Ehrenamt Hand in Hand arbeiten. Die Rhön-Rundwege sind ein starkes Aushängeschild für Hofbieber und die gesamte Region.“ Michael Müller vom Naturpark Hessische Rhön ergänzt, dass das Wandern in der Rhön Naturerlebnis, nachhaltigen Tourismus und die Wertschätzung für die Landschaft miteinander verbindet.

Vielfalt auf jedem Kilometer

Die einzelnen Routen sind zwischen 3,5 und 11 Kilometer lang und überwiegend leicht bis mittelschwer. Damit eignen sie sich für Familien, Genusswanderer und Naturfreunde. Entlang der Strecken erwarten die Wandernden unter anderem Panoramaaussichten, Natur- und Lehrpfade, Streuobstwiesen, lebendige Gewässer, das Grüne Band sowie malerische Ortschaften. Jeder Rundweg hat dabei seinen eigenen Charakter: von ruhigen Talwegen über aussichtsreiche Höhenrouten bis hin zu Wegen mit kulturhistorischem Bezug.

Regionale Angebote gezielt eingebunden

Bei der Planung wurde großer Wert darauf gelegt, bestehende touristische Angebote einzubinden. Gaststätten, Hofläden und Freizeitangebote liegen bewusst entlang der Wege und profitieren so von der neuen Wegeführung, führt Melanie van den Bergh von der Tourist-Information Hofbieber aus. Gleichzeitig entwickelte das Projekt eine starke Eigendynamik: Ideen aus Vereinen, Ortsbeiräten und der Bürgerschaft wurden aufgegriffen und umgesetzt. Ein sichtbares Ergebnis ist der neu konzipierte Rundweg Nr. 17 bei Traisbach. Dank einem Vorschlag aus der Dorfgemeinschaft und der Unterstützung des Naturparks entstand am Weißen Kreuz ein neuer Rastpunkt mit Panoramatafel.


Aufruf zu Wegpatenschaften

Damit die hohe Qualität der Rhön-Rundwege langfristig erhalten bleibt, sucht die Gemeinde Hofbieber engagierte Wanderweg-Patinnen und -Paten. Sie kontrollieren Markierungen und übernehmen kleinere Pflegearbeiten entgegen einer Ehrenamtszuschale. Interessierte können sich bei der Tourist-Information Hofbieber unter 06657 / 987-0 informieren.

Gut vorbereitet auf Tour

Alle Wanderrouen sind digital abrufbar - auf der Website von Hofbieber Tourismus, im Tourenportal der Rhön sowie auf Outdooractive. Wer lieber analog plant, erhält die kostenfreie Broschüre „Wanderparadies Hofbieber - Rhönrundwege und Extratouren rund um Hofbieber“ des Naturparks Hessische Rhön vor Ort an der Tourist-Information Hofbieber oder bequem per Online-Bestellung nach Hause.

Die Gemeinde lädt alle Wanderfreunde ein, die Wege neu zu entdecken, die Natur zu genießen und die Rhön in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben.





Wanderparadies Hofbieber

Rhönrundwege und Extratouren rund um Hofbieber

Luftkurort
HOFBIEBER

Naturpark
Hessische Rhön



Neue Wanderbroschüre zu den Rhönrundwegen und Extratouren rund um Hofbieber mit QR-Code zur Online-Bestellung



Blick ins Tal beim Ulrichshauck (Schwarzbach) entlang der Rundwege 5 + 6

Einladung zum Probenbeginn der Bad Hersfelder Festspiele mit Leseproben

Vorstellung Ensembles, künstlerische Konzeption, Musik und Kostüme

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

wir laden Sie sehr herzlich zum Probenbeginn für die Stücke *Parzival*, *Lysistrata* und *Pippi Langstrumpf* ein:

Montag, 4. Mai 2026

10.00 Uhr

Abfüllhalle/Probenhalle neben der Stadthalle

Lutherstraße

36251 Bad Hersfeld

Gemeinsam mit der Bürgermeisterin der Stadt Bad Hersfeld, Anke Hofmann, Intendantin Elke Hesse, Oberspielleiter und Regisseur Michael Schachermaier (*Parzival*), den Regisseurinnen Marlene Anna Schäfer (*Lysistrata*) und Nicole Claudia Weber (*Pippi Langstrumpf*) möchten wir Ihnen die Ensembles, Bühnenbild, Musik und Kostüme für die kommende Festspielsaison vorstellen.

Folgender Ablauf ist geplant:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Gemeinsames Gruppenfoto mit Verantwortlichen und Ensembles |
| 10.15 Uhr | Begrüßung durch die Bürgermeisterin und die Intendantin |
| 10.30 Uhr | Vorstellung Teams <i>Parzival</i> , <i>Lysistrata</i> und <i>Pippi Langstrumpf</i> , Mitarbeitende, Dramaturgie und Musik durch Intendantin Elke Hesse |
| 10.45 Uhr | Präsentation Produktion, Vorstellung Bühnen- und Kostümbild für <i>Parzival</i> durch Autor und Regisseur Michael Schachermaier mit kurzer Leseprobe |
| 10.55 Uhr | Präsentation Produktion und Vorstellung künstlerisches Team für <i>Lysistrata</i> durch Regisseurin Marlene Anna Schäfer mit kurzer Leseprobe |
| 11.05 Uhr | Präsentation Produktion und Vorstellung künstlerisches Team für <i>Pippi Langstrumpf</i> durch Regisseurin Nicole Claudia Weber mit kurzer Leseprobe |
| 11.15 Uhr | Möglichkeit für weitere Fotos und Kurzinterviews |
| Ende ca. | anschließend interne Lese- und Konzeptionsprobe <i>Parzival</i> |
| 11.45 Uhr | |

Zur besseren Planung bitten wir um Bestätigung Ihres Kommens per E-Mail an presse@bad-hersfeld.de.

Wir freuen uns auf Sie und danken schon jetzt für eine Berichterstattung.

Herzlichst
Elke Hesse
Intendantin

Vorab schon einmal ein Hinweis:

Der Probenbeginn für das Musical *Something Rotten!* mit Vorstellung Regisseur Matthias Davids, Ensemble, Choreografie und Bühnenbild findet am **Montag, 11. Mai 2026, um 10.30 Uhr in der Stadthalle**, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld statt.

Auch hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein! Bitte informieren Sie uns über Ihr Kommen per Mail an presse@bad-hersfeld.de

Lust auf andere Kulturen und soziales Engagement?

Die Stadt Bad Hersfeld sucht Ehrenamtliche für die Integrationsarbeit

Bad Hersfeld. Die Stadt Bad Hersfeld sucht ab sofort Ehrenamtliche, die im Rahmen des Projekts KISI (Kommunale Integrationsguides zur Stärkung der Integrationserfolge) zugewanderte oder geflüchtete Menschen aus Drittstaaten begleiten.

Dies tun die Ehrenamtlichen, indem sie Begegnungen schaffen, Kontakte knüpfen, Unterstützung anbieten und dabei helfen, Bad Hersfeld mit seinen Anlaufstellen und Angeboten besser und schneller kennenzulernen.

Das kann zum Beispiel durch Informationen über Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote, Aufzeigen und Vermitteln von relevanten Anlauf- und Beratungsstellen oder Begleitung zu Terminen erfolgen.

Ziele des Projekts sind die Förderung einer nachhaltigen Integration durch Ankommens-Begleitung, Ausbau des Ehrenamts und positive Entwicklung des Sozialraums.

KISI wird durch den Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) sowie das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI) gefördert und läuft über einen Zeitraum von drei Jahren.

Die Ehrenamtlichen werden für ihre Aufgabe geschult und begleitet.

Für das Projekt ist zurzeit Yvonne Schön als Integrationsguide verantwortlich. Ab dem 01. April wird Andrea Hilger diese Aufgabe übernehmen.

Bei Interesse wenden sich Interessierte bitte an Yvonne Schön unter der Nummer 06621 918740 oder unter yvonne.schoen@bad-hersfeld.de

Dieses und andere Angebote im Bereich Ehrenamt finden Interessierte auch in der EhrenamtsbörÙe unter bad-hersfeld.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeisterin Anke Hofmann

Auskunft erteilt:

Pressesprecherin Laura Hellwig
Tel. 06621 201-506



Beim KISI-Willkommens-Café können Menschen Kontakte knüpfen und Hilfe bekommen.

Ein Sommer voller kultureller Highlights

Sonderformate ergänzen das Festspiel-Programm im Jubiläumsjahr

26. Juni bis
16. August 2026

Bad Hersfeld. Die Bad Hersfelder Festspiele sind mehr als große Abende in der Stiftsruine und im Schloss Eichhof. Sie sind ein Sommer voller kultureller Highlights und kennen keinen Ruhetag. Zwar haben die Ensembles der vier Haupt-Ruinenstücke montags Zeit zum Durchatmen, doch ebendiese Tage sind erfüllt mit abermals außergewöhnlichen Seh- und Hörerlebnissen.

Denn zusätzlich zum regulären Spielplan in der Zeit vom 26. Juni bis 16. August 2026 hat Intendantin Elke Hesse abwechslungsreiche Sonderformate mit Stars des deutschsprachigen Theaters und der Musikszene entwickelt, die mit Musik, Kammerstücken, Lesungen und kreativen Mitmachprojekten begeistern.

Ob Jung oder Alt, Neuling oder theatererfahren - hier ist Platz für alle, die Kultur nicht nur sehen, sondern erleben wollen und auf diese Weise Bad Hersfeld mit neuen Augen betrachten können. Das Angebot ist für einen breiten Publikumsgeschmack entwickelt und jeweils einmalig für einen besonderen Termin ausgesucht.

Am **28. Juni** beginnen diese Sonderformate mit dem Gastspiel des **hr Sinfonieorchesters** unter der Leitung von Chefdirigent Alain Atinoglu unter anderem mit dem musikalischen Bilderbuch „Karneval der Tiere“ nach Camille Saint-Saens für die ganze Familie. Als Moderator konnte der Schauspieler Peter Jordan gewonnen werden.

Am **6. Juli** folgt die Rezitation von **Nicholas Ofczarek**, der Thomas Bernhards Roman „Holzfällen“ vorstellt. Mit bössartiger Genauigkeit seziiert der Erzähler aus der Distanz seines Ohrensessels heraus eine „künstlerische Abendgesellschaft“ in der Wiener Gentzgasse. Thomas Bernhards berühmte Prosa wird von Nicholas Ofczarek rezitativisch zum Leben erweckt, während begleitend die Musicbanda Franui u. a. mit einer Spezialität zu hören sein werden, die sie bekannt gemacht hat: dem Zelebrieren von Trauermärschen und Trauermusik.

Nicholas Ofczarek ist - als Burgschauspieler und mit dem Titel eines „Kammerschauspielers“ geehrt - nicht nur in seiner österreichischen Heimat ein Bühnenstar. Der 1971 Geborene wurde von keinem geringeren als Regiestar Claus Peymann gefördert. Von 2010 bis 2012 spielte er bei den Salzburger Festspielen die Titelrolle im Jedermann von Hugo von Hofmannsthal und hatte auch Gastauftritte im Residenztheater München als Kasimir in Kasimir und Karoline unter der Regie von Frank Castorf und Der Weibsteufel. 2013 feierte er einen großen persönlichen Erfolg als Knieriem in der Salzburger Festspielproduktion des Lumpazivagabundus, einer Koproduktion mit dem Wiener Burgtheater. Diverse TV- und Film-Arbeiten sahen Ofczarek in der Hauptrolle, so z. B. des Öfteren im „Tatort“, in der 2022er Verfilmung des „Räuber Hotzenplotz“ sowie der österreichischen TV-Serien „Braunschlag“, „Altes Geld“ und „Sternstunde der Mörder“ aus 2025.

Zum **Jubiläumfest** am **11. Juli** in der Stiftsruine entdeckt das Publikum das volle Talent des Ensembles und blickt erwartungsvoll auf ein urkomisches, überraschendes Best-of aus 75 Jahren Festspielgeschichte, bei dem die Zuschauerinnen und Zuschauer aktiv den Verlauf des Abends mitgestalten. Das Auditorium erlebt in der Performance „Meisterstücke & Missgeschicke“ wie Legenden neu erwachen, Patzer und Texthänger in Lachmomente zerbersten und große Schauspielaugenblicke noch einmal lebendig werden. Mit großer Spielfreude, Tempo und Energie werden Lieblingsmomente aus über sieben Jahrzehnten Theaterkunst neu erfahrbar. Ein Abend voller Erinnerungen, Überraschungen und Vergnügen - lebendig, nah und einzigartig wie das Theater selbst.

Am **13. Juli** interpretieren **Meret Becker und Dietmar Loeffler** die berühmte französische Chansonette Barbara unter dem Titel „Nachtblau - Chanson für eine Abwesende“. Die französische Sängerin Barbara (1930 - 1997) ist der große Einzelfall des französischen Chansons, der bewegende Emotion und feingesponnene Gedankenwelt zu einem einzigartigen musikalischen Erlebnis zusammenführt. Mit ihrer klaren, mitunter tiefdunklen Stimme und ihren die Seele erforschenden Liedern ist Barbara neben Edith Piaf, Juliette Greco und Jacques Brel eine der großen Vertreterinnen des französischen Nachkriegs-Chansons. Meret Becker und Dietmar Loeffler entdecken eine Künstlerin neu, die sich als französische Jüdin für die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich eingesetzt hat, wie kaum eine zweite. Das Duo würdigt diese große „unbekannte Bekannte“, die ihre Lieder sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch gesungen hat.

Die Liste ihrer Film- und Fernsehrollen ist mehr als umfangreich: Meret Becker zählt zur Spitzengarde deutscher Mimen. Geboren 1969 in Bremen ist die Tochter von Monika Hansen und Rolf Becker, Stieftochter von Otto Sander und Schwester von Ben Becker Mitglied einer Schauspieler-Familie und trat bereits mit fünf Jahren mit ihrer ersten Rolle im ZDF auf. Nach einer Reihe von TV-Auftritten nahm Beckers Filmkarriere ab 1990 Fahrt auf, zum Beispiel in „Kleine Haie“, „Rossini“ oder in Dominic Grafs „Die Sieger“. Die gebürtige Bremerin erhielt den Grimme-Preis und wurde mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Meret Becker agierte in der TV-Serie „Polizeiruf 110“ und war von 2022 bis 2025 Teil des Berliner „Tatort“-Duos. Als Diva „Esther Kasabian“ spielt sie seit der dritten Staffel in „Babylon Berlin“ mit. Darüber tritt Meret Becker - so wie jetzt bei den Bad Hersfelder Festspielen - als Chanson-Interpretin auf.

Am **20. Juli** gibt es tagsüber einen Beatboxing-Workshop mit **„The Razzzones“** für Jugendliche im buchcafé, gefolgt von einem Konzert am Abend. Alles dreht sich um die moderne Musikform des Beatboxens, der mundgemachte Rhythmus des zeitgenössischen Raps. Unter anderem stehen für den Workshop Songs wie beispielsweise „Billie Jean“ von Michael Jackson, „ICE ICE BABY“ von Vanilla Ice oder „Drop it like it's hot“ von Snoop Dogg auf dem Programm. Der Tag schließt ab mit einem öffentlichen Konzert „Der Razzzones“ im buchcafé, bei dem die Workshop-Ergebnisse eingebaut werden.

Am **27. Juli** gastiert **Max Mutzke** mit Band auf der Bühne der Stiftsruine. Seit mehr als 20 Jahren begeistert der deutsche Sänger und Songwriter Max Mutzke die Menschen mit seiner markanten Stimme und seiner Vielseitigkeit. Vor der beeindruckenden Kulisse der Stiftsruine performt Max Mutzke unter anderem Lieder seines aktuellen Albums „XX“.

Last but not least rundet **Gayle Tufts** am **3. August** mit ihrer Show „Please don't stop the music“ die neuen Festival-Erlebnisse ab. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet ein Abend voller neu interpretierter Klassiker, frischen Songs und überraschenden Geschichten. Glamourös und leidenschaftlich präsentiert Gayle Tufts die wichtigen Themen im Hier und Heute im schillernden Licht der ihr eigenen schrägen Sichtweisen. Getragen wird sie von der musikalischen Untermauerung ihres kongenialen Bühnenpartners - dem preisgekrönten Film- und Fernsehkomponisten Marian Lux.

Termine und Kartenpreise:

28. Juni 2026	Stiftsruine, 15 Uhr, HR-Sinfonieorchester - 35,00/45,00 Euro
----------------------	--

06. Juli 2026	20.30 Uhr, Stiftsruine, „Holzfällen“ von Thomas Bernhard - Lesung mit Musik mit Nicholas Ofczarek und der Musicbanda Franui - 49,00/54,00 Euro
11. Juli 2026	Stiftsruine, 20.30 Uhr, „Meisterstücke & Missgeschicke“ - das Ensemble gratuliert zum Geburtstag - 29,00/34,00 Euro
13. Juli 2026	Stiftsruine, 20.30 Uhr, „Nachtblau: Chanson für eine Abwesende“, Meret Becker und Dietmar Loeffler interpretieren BARBARA - 49,00/54,00 Euro
20. Juli 2026	buchcafé, 20.30 Uhr, „The Razzzones“ Beat Boxing-Konzert - 15,00 Euro (begrenzt auf 140 Tickets)
27. Juli 2026	Stiftsruine, 20 Uhr, Max Mutzke - 57,40/62,90 Euro
03. August 2026	Stiftsruine, 20.30 Uhr, „Please don't stop the music“ mit Gayle Tufts - 39,00/44,00 Euro

Alle Tickets, mit Ausnahme des Konzerts von Max Mutzke, sind in Kürze auf der Website der Bad Hersfelder Festspiele unter www.bad-hersfelder-festspiele.de/spielplan zu buchen.

Tickets für Max Mutzke gibt es online im Ticketshop www.bad-hersfeld.eventim-inhouse.de/webshop2/webticket/eventlist sowie in der Kartenzentrale Am Markt 1.



www.bad-hersfelder-festspiele.de/spielplan



www.bad-hersfeld.eventim-inhouse.de/webshop2/webticket/eventlist

34. Kunsthandwerkermarkt -Anzeige- in der Wächtersbacher Altstadt

Wächtersbach. Am Himmelfahrtstag, den 14. Mai 2026, findet der 34. Kunsthandwerkermarkt von 10:00 bis 18:00 Uhr statt. Das Rahmenprogramm startet um 14:00 Uhr.

Vor dem „Alten Rathaus“ und auf dem Marktplatz präsentieren ausgewählte Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bereits zum 34. Mal während der Messewoche ihre neuesten kreativen Arbeiten.

Der Kunsthandwerkermarkt bietet eine abwechslungsreiche Auswahl handgefertigter Objekte aus den unterschiedlichsten Werkbereichen. Jedes Stück ist ein Unikat, gefertigt mit höchster handwerklicher Präzision und ästhetischem Anspruch. Neben kunsthandwerklichen Arbeiten umfasst das Angebot auch hausgemachte Marmeladen, Kräuter, Seifen sowie Pralinen und Macarons.

Für die musikalische Begleitung des Tages sorgt die Band „Jungle Jam“, die von 14:00 bis 18:00 Uhr für beste Stimmung sorgt und die Besucher mit einem abwechslungsreichen Repertoire unterhält. Die Formation renommierter Musiker aus der lokalen Szene spielt eine Mischung aus Jazz, Rhythm'n Blues, Soul und Rock. Mit ihrer Leidenschaft für gute Musik machen „Jungle Jam“ die Bühne zum Schauplatz einer erlebnisreichen Jam Session.

Im 15:00 Uhr dürfen sich unsere kleinen und großen Gäste auf ein ganz besonderes Highlight freuen: EMINE's Song Box! Ein interaktives, musikalisches Erzähltheater für alle ab 5 Jahren. Eine humorvolle und spannende Erzählung mit Live-Musik, von und mit dem ACHT OHREN TRIO.

Das Heimatmuseum hat an diesem Tag geöffnet, und auch einige Altstadtgeschäfte laden zum Besuch ein.

Für kulinarische Genüsse sorgt der Kleinkunstkreis Märzwind mit köstlichen Bratwürstchen, selbstgebackenem Kuchen und einer Maibowle mit gesammeltem Maikraut aus der Region.

Ein kostenloser Pendelbus verkehrt zwischen dem Bahnhof, dem Lindenplatz in der Altstadt und dem Messegelände und steht allen Besucherinnen und Besuchern des Kunsthandwerkermarktes von 12:00 bis 18:30 Uhr zur Verfügung.

Außerdem können Autos kostenfrei auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei in der Wittgenborner Straße geparkt werden.

Bürgermeister Weiher dankt dem Kleinkunstkreis „Märzwind“ herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Kunsthandwerkermarktes.



© Gorodenkoff - stock.adobe.com

Beim Generationen-Projekt soll ein großes gehäkeltes Sonnensegel entstehen

Bad Hersfeld. Mit dem Ziel fest vor Augen startet der Fachbereich Generationen der Kreisstadt Bad Hersfeld sein neuestes Gemeinschaftsprojekt: Ein drei mal fünf Meter großes Sonnensegel, gehäkelt von Bad Hersfelder Seniorinnen, Senioren und Kindern, soll zur Premiere der Bad Hersfelder Festspiele fertig sein.

Anhand von 30 mal 30 Zentimeter großen gehäkelten Quadraten soll am Ende das große Patchwork-Tuch entstehen.

Damit für das Gesamtkunstwerk alle Teile gut zusammengeknüpft werden können, werden die Mitwirkenden gebeten, ihre Stücke mit der Häkelnadel Nr. 3 zu fertigen.

„Mit dem gehäkelten Patchwork-Sonnensegel entsteht ein einzigartiges Kunstwerk, das nicht nur die Handwerkskunst vieler Bad Hersfelderinnen und Bad Hersfelder verbindet, sondern hoffentlich auch die Generationen zusammenbringt“, sagt Annika Sauer, Mitarbeiterin im Fachbereich Generationen. Denn in den nächsten Wochen sollen Jung und Alt zusammenkommen und voneinander lernen.

„Ältere Menschen besitzen ein wertvolles Gut, das man Lebenserfahrung nennt. Kinder sind von Natur aus neugierig, wissbegierig und stecken mit ihrer Lebensfreude die Umgebung an. Beide Seiten können wechselseitig voneinander profitieren“, ist Annika Sauer überzeugt.

Spaß beim Mitmachen und Gestalten soll bei dem Projekt, das von der Trox-Stiftung gefördert wird, im Vordergrund stehen. Wer Wolle spenden, Zeit investieren und als älterer Mensch die Kinder von der Handarbeit begeistern möchte, kann sich bei Annika Sauer, Tel. 06621 201-761, melden. Genauso sind Eltern und Kinder eingeladen mitzumachen.

Koordinatorin Annika Sauer wird dann Termine zum gemeinsamen Häkeln organisieren und die Interessierten darüber informieren.



Der Anfang ist gemacht: Annika Sauer und Seniorin Else Trott haben schon einige Stücke gesammelt, die am Ende zu einem großen gehäkelten Sonnensegel zusammengefügt werden sollen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeisterin Anke Hofmann

Auskunft erteilt:

Pressesprecherin Laura Hellwig
Tel. 06621 201-506

Verführerische Klänge fürs Publikum

Bad Hersfeld. Ursprünglich eine epische Erzählung, wird „Parzival - Die Suche nach dem Heiligen Gral“ auf der Bühne der Bad Hersfelder Festspiele zum Schauspiel mit Musik. Das Auftragswerk erlebt somit seine Uraufführung mit eigens komponierter Musik, die von dem international renommierten Keyboarder Paul Wallfisch geschaffen wurde. Wallfisch selbst spielt bei allen Aufführungen live und hat Schlagzeug-Legende Peter „Budgie“ Clarke und den aus Nordhessen gebürtigen Multi-Instrumentalisten Martin Wenk an seiner Seite.

Paul Wallfisch über das Stück und seine Musik dazu: „Die Parzival-Legende ist eine magische, surreale Coming-of-Age-Geschichte, sowohl auf persönlicher als auch auf universeller Ebene, und die Musik wird unverzichtbar sein, um das Publikum in unsere Welt zu entführen.“ Wallfisch kennt den Festspiel-Oberspielleiter und Parzival-Regisseur Michael Schachermaier und seinen Plan für die Parzival-Inszenierung in Bad Hersfeld. „Michaels Adaption ist straff und direkt und greift die komische Seite der Geschichte des Jungen auf; unsere Rolle als Musiker und als Figuren auf der Bühne besteht darin, das Geschehen organisch zu unterstützen.“ Zwar werde es Chorelemente und gelegentlich Lieder geben, so der Komponist weiter, „...“, aber wir machen definitiv kein Musical. Wir sind die Musik in Parzivals Kopfhörern und die verführerischen Klänge, die das Publikum mitreißen.“

Das Trio - als Band live auf der Parzival-Bühne agierend - spannt in seinem bisherigen Schaffen einen weiten Bogen unterschiedlicher Musikstile. In frühen Jahren der US-amerikanischen New-Wave-Musik zugeneigt, später dann Co-Musiker von Soul-Legende Little Annie und Gründer von „Botanica“, verlegte sich der Schweizer Paul Wallfisch seit etwa 2010 zunehmend auf das Komponieren von Theater-Musik. So arbeitete er für das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, die Berliner Volksbühne oder auch das Wiener Burgtheater sowie das Wiener Volkstheater.

Schlagzeuger Peter „Budgie“ Clarke hat Sting („The Police“) als persönlichen Fan, der ihm einmal attestierte, Clarke spiele die Drums „fanatisch“. „Budgie“ trommelte unter anderem bei der international erfolgreichen Band „Siouxsie and The Banshees“, mit deren Sängerin er auch verheiratet war. Seit 1979 veröffentlichte er kontinuierliche Alben, mal mit einer Formation, dann wieder als Solo-Projekt mit weiteren Musikern. Heute lebt er in Berlin und veröffentlichte im Jahr 2023 zusammen mit Lol Tolhurst von „The Cure“ das Album „Los Angeles“.

Martin Wenk, geboren und aufgewachsen in Nordhessen bei Kassel, begann im örtlichen Posaunenchor mit dem Spielen der Trompete. Darauf lernte er Gitarre in verschiedenen Punk Bands und andere Instrumente wie das Keyboard, Vibrafone, Akkordeon und Mandoline. Es folgten diverse Bandformationen in Kassel, unter anderem auch mit dem „Rundfunktanzorchester Kassel“ und der Country Band „Whitehazle Boys“. 1998 stieß Wenk zur amerikanischen Band „Calexico“, mit der er heute noch spielt. In den letzten Jahren kamen zahlreiche andere Engagements - vorwiegend im Indie-Bereich - hinzu. Unter anderem spielte er mit „Milky Chance“ - ebenfalls aus Kassel stammend und mit den Musikpreisen „Echo“ und „1Live Krone“ ausgezeichnet - sowie mit Judith Holofernes, der Sängerin der nicht nur in Deutschland erfolgreichen Band „Wir sind Helden“. Mit seiner Band „Calexico“ arbeitete Wenk bereits 2024 gemeinsam mit Paul Wallfisch bei einer Inszenierung am Wiener Volkstheater zusammen.

Jubiläum bei Bad Hersfeld liest ein Buch

Die Märchen der Gebrüder Grimm im Mittelpunkt der Literaturaktion



Bad Hersfeld. Die Entscheidung ist gefallen: Für die Aktion „Bad Hersfeld liest ein Buch“ wurde für dieses Jahr ein ganz besonderes Werk ausgewählt. Anlässlich des 25. Jubiläums des beliebten Lesevents haben die Jury sowie der Magistrat der Stadt Bad Hersfeld die „Märchen der Gebrüder Grimm“ zum gemeinsamen Buch des Jahres bestimmt.

Mit dieser Wahl setzt die Stadt ein bewusstes Zeichen. Die Märchen der Brüder Grimm gehören zu den bekanntesten und prägendsten Werken der deutschen Literaturgeschichte. Sie sind tief im kulturellen Gedächtnis verankert und haben über Generationen hinweg Leserinnen und Leser begeistert. Ihre Geschichten verbinden Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildung und schaffen damit ideale Voraussetzungen für ein gemeinsames Leseerlebnis in der gesamten Stadtgesellschaft.

Vor dem Hintergrund der umfangreichen Planungen für das Jubiläumsjahr haben Jury und Magistrat dieses Werk ausnahmsweise ausgewählt, ohne vorher zur Nennung von Buchvorschlägen aufzurufen. Für „Bad Hersfeld liest ein Buch

2027“ wird es nach Abschluss des Jubiläumjahres wieder einen Aufruf zum Einreichen von Vorschlägen für das nächste Buch geben.

Ein zentrales Auswahlkriterium für die „Märchen der Gebrüder Grimm“ war die besondere Eignung der Märchen für alle Altersgruppen. Von Kindern, die erste Berührungspunkte mit Literatur erleben, bis hin zu Erwachsenen, die die Geschichten neu entdecken oder aus der Kindheit kennen - die zeitlosen Erzählungen bieten vielfältige Zugänge und Interpretationsmöglichkeiten.

Darüber hinaus würdigt die Entscheidung die fundamentale Bedeutung der Grimmschen Märchen für die deutsche Sprache, Literatur und Kultur. Die Sammlung trug maßgeblich zur Bewahrung und Verbreitung mündlich überlieferter Erzähltraditionen bei und beeinflusst bis heute Literatur, Kunst und Medien weltweit.

„Gerade zum 25. Jubiläum wollten wir ein Werk auswählen, das Menschen über Generationen hinweg verbindet. Die Märchen der Gebrüder Grimm stehen wie kaum ein anderes Werk für die gemeinsame kulturelle Identität und laden dazu ein, bekannte Geschichten neu zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Mit der Jubiläumsausgabe von „Bad Hersfeld liest ein Buch“ lädt die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich gemeinsam auf eine literarische Reise zu begeben - zurück zu den Wurzeln der Erzählkunst und hinein in eine Welt voller Fantasie, Symbolik und zeitloser Weisheiten.

Weitere Informationen zum Programm und zu begleitenden Veranstaltungen werden in den kommenden Monaten bekannt gegeben.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeisterin Anke Hofmann

Auskunft erteilt:

Pressesprecherin Laura Hellwig
Tel. 06621 201-506



Jury und Magistrat haben das Buch des Jahres ausgewählt: (von links) Markus Pfromm, Günter Exner, Anke Hofmann, Dr. Thomas Handke, Christel Zimmermann und Imke Leipold halten die Märchen der Gebrüder Grimm in den Händen.

Neue Drehleiter der Kreisstadt Bad Hersfeld ist im Dienst

Bad Hersfeld. Bei etwa jedem zweiten Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hersfeld ist die Drehleiter mit dabei, um Brände zu löschen, Menschen zu retten und technische Hilfe zu leisten.

Nach 25 Jahren ist das alte und verdiente Fahrzeug nun gegen ein neues - gegen die neue Drehleiter L32A-XS - getauscht worden. Aufgebaut ist das Fahrzeug auf einem Mercedes-Benz Atego 1630F.

Die Drehleiter ist mittlerweile offiziell in den Dienst gestellt worden und ist bereits zu ihren ersten Einsätzen ausgerückt.

Mit der neuen Drehleiter investiert die Kreisstadt Bad Hersfeld erneut stark in die Sicherheit ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sowie in die Sicherheit des gesamten Landkreises. Denn nur die Freiwilligen Feuerwehren Bad Hersfeld und Rotenburg sowie die Werkfeuerwehr von K+S verfügen über ein Hubrettungsfahrzeug.

Rund 1.060.000 Euro hat das neue Fahrzeug gekostet, wovon rund 273.000 Euro durch das Land Hessen gefördert wurden. Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat sich mit 53.000 Euro beteiligt. Damit lagen mehr als zwei Drittel der Investitionskosten bei der Stadt Bad Hersfeld.

Nach der europaweiten Ausschreibung ging der Auftrag für die neue Drehleiter an die Firma Rosenbauer am Standort Karlsruhe. Nur circa zwölf Monate vergingen von Bestellung bis zur Auslieferung im vergangenen November.

Damit lag die Lieferzeit deutlich unter der anderer Feuerwehrfahrzeuge, welche aktuell eher bei zwei bis drei Jahren liegt.

Neue Drehleiter verfügt über technische Neuerungen

Zahlreiche technische Neuerungen verbessern künftig die Möglichkeiten und die Sicherheit im Einsatz. So können sich während eines Einsatzes nun fünf statt bisher drei Personen gleichzeitig im Rettungskorb befinden.

Ein Gelenkteil an der Leiterspitze sorgt dafür, dass zum Beispiel Einsatzorte in engen Straßen besser erreicht werden können, weil weniger Platz benötigt wird.

Des Weiteren gibt es deutlich verbesserte Möglichkeiten, Patienten bei medizinischen Notfällen zu transportieren, wenn diese etwa nicht über Treppen nach unten gebracht werden können.

Nachdem das Fahrzeug im Karlsruher Werk abgeholt und die Multiplikatoren vor Ort geschult wurden, ging die Arbeit an der Feuerwache in Bad Hersfeld erst richtig los: Durch das Ausbildungsteam wurden alle 24 Drehleitersmaschinisten über 20 Stunden theoretisch und praktisch am neuen Fahrzeug geschult. Dazu kamen Ausbildungen für Führungskräfte und Mannschaften.

Die alte Drehleiter aus dem Jahr 2001 verursachte nach vielen Einsatz- und Ausbildungsstunden spürbar höhere Kosten für Wartung und Instandsetzung.

Bereits 2020 wurde deshalb bei der Erstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplans eine Ersatzbeschaffung für das Jahr 2026 vorgesehen, der die Stadtverordnetenversammlung auch zustimmte. Das neue Fahrzeug soll nun 25 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hersfeld verrichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeisterin Anke Hofmann

Auskunft erteilt:

Pressesprecherin Laura Hellwig

Tel. 06621 201-506

Markus Daube, Maschinist bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hersfeld, demonstriert die Funktionen der neuen Drehleiter, die über ein Gelenkteil an der Leiterspitze verfügt.



Der Rhön-Krimi

Kapitel 4

Das alte Gelände

Das alte Gelände lag versteckt unterhalb der **Milseburg**, dort, wo der Wald dichter wurde und die Wege schmaler. Jonas Kern stellte den Wagen ab und ging zu Fuß weiter. Der Boden war feucht, mit Moos überzogen, als hätte die Rhön selbst beschlossen, diesen Ort zu schützen - oder zu verbergen.

Zwischen den Bäumen tauchten Reste von Fundamenten auf. Beton, rissig, überwachsen. Spuren früherer Nutzung. Hier hatte man gearbeitet, gelagert, entsorgt. Und irgendwann aufgehört, darüber zu sprechen.

Kern kniete sich hin. Alte Metallteile, verrostet, halb im Boden versunken. Kein Zufall. Kein natürlicher Verfall. Sondern das Ergebnis eines bewussten Vergessens.

Ein Förster traf ein, den Kern aus früheren Fällen kannte. **Paul Henkel**, wortkarg, aufmerksam.

„Seidel war hier“, sagte Henkel. „Hat gefragt, ob man noch etwas findet.“

„Und?“

Henkel sah sich um. „Man findet immer etwas. Wenn man tief genug gräbt.“

Kern ließ sich erklären, was hier früher gewesen war: ein Zwischenlager, genutzt in den sechziger Jahren. Chemikalien.

Lösungsmittel. Alles offiziell geräumt. Inoffiziell - niemand wusste es genau.

„Und heute?“

„Naturschutzgebiet“, sagte Henkel. „Ein sensibles.“

Kern verstand. Seidel hatte nicht bauen wollen. Er hatte drohen wollen. Wissen als Druckmittel. Wieder einmal.

Am Abend fuhr Kern nach **Hilders** zurück. In einer kleinen Kneipe hörte er zu. Männer redeten leise, verstummten, als er näherkam.

„Er hätte es ruhen lassen sollen“, sagte schließlich einer. „Die Rhön vergisst nichts. Aber sie verzeiht, wenn man sie lässt.“

„Und wenn nicht?“, fragte Kern.

Der Mann sah ihn an. „Dann holt sie sich, was sie braucht.“

Spät in der Nacht stand Kern wieder an der **Wasserkuppe**. Der Wind war stärker, der Himmel klar. Er blickte hinab auf die Stelle, an der Seidel gefunden worden war.

Jetzt wusste Kern:

Der Mord hatte ein Motiv, das älter war als alle Beteiligten.

Und mehrere Menschen hatten Grund gehabt, Seidel aufzuhalten.

Doch einer hatte es getan.

Am 10. Mai ist Muttertag!

Quelle: <https://www.ifolor.de>

Bedeutung des Muttertags und tolle Geschenkideen für deine Mami

Der zweite Sonntag im Mai gehört unseren Müttern. Sie sind für uns da, trösten bei kleinen und großen Sorgen und verdienen einen Orden für ihre Superkräfte. Es wird also Zeit einmal „Danke“ zu sagen. Aber warum feiern wir eigentlich den Muttertag und welche Bedeutung hat er?

Der Ursprung des Muttertags

Entgegen den hartnäckigen Gerüchten, der Muttertag sei eine Erfindung des Einzelhandels, geht die Verehrung der Mütter tatsächlich bis in die Antike zurück. Schon die alten Griechen feierten Rhea, die Göttin der Erde und Fruchtbarkeit. Der Tag, wie wir ihn bis heute begehen, kommt aber aus der Zeit der Frauenbewegung in den USA. Die Methodistin Anna Marie Jarvis gilt als seine Begründerin. Sie veranstaltete am 12. Mai 1907 ein „Memorial Mothers Day Meeting“. Diese öffentliche Gedenkfeier widmete sie ihrer verstorbenen Mutter und allen Müttern, die ihrer Meinung nach nicht genug Anerkennung für ihre Arbeit erhielten.

Gemeinsam mit Frauenverbänden forderte sie Politiker hartnäckig dazu auf, einen offiziellen Tag zum Dank an die Mütter einzuführen. Nach jahrelangen Bemühungen wurde 1914 der zweite Sonntag im Mai offiziell zum nationalen Feiertag in den USA erklärt. Bald übernahmen immer mehr Länder die Idee dieses besonderen Tages. In England wurde der Feiertag „mothering day“, den es schon im Mittelalter gab, wiederbelebt. Dieser wird allerdings bereits am vierten Fastensonntag gefeiert. 1917 erreichte die neue Tradition die Schweiz, zunächst noch ohne großen Bekanntheitsgrad. 1923 feierte man zum ersten Mal in Deutschland und schließlich auch 1924 in Österreich.

Am 14. Mai ist Vatertag!

Quelle: <https://www.printplanet.de>

Entstehung des Vatertags

Zu Ehren ihres Vaters rief die US-Amerikanerin Sonora Louisa Dodd den Vatertag ins Leben. Ihr Vater William Smart kämpfte im Sezessionskrieg und war ein Bürgerkriegsveteran. Nach dem Tod seiner Frau kümmerte er sich allein um die sechs Kinder. Um ihm dafür zu danken, organisierte sie 1910 die Bewegung zu Ehren der Väter. Im selben Jahr wurde er am 19. Juni in Spokane/Washington gefeiert.

Der Ehrentag verbreitete sich schnell in den gesamten USA. Bereits 1924 forderte der damalige Präsident Calvin Coolidge die Bevölkerung auf, den Tag zu feiern. Zwei Jahre später gründete sich in New York ein „National Father's Committee“, welches den Vatertag als nationalen Feiertag einführen wollte. Seit 1942 wählen die Mitglieder jährlich einen „National Father of the Year“.

Zusammenhang zwischen Vatertag und Christi Himmelfahrt

Seit dem Mittelalter gibt es viele Bräuche zu Christi Himmelfahrt. Zum Beispiel zogen Geistliche eine Christusfigur in das Kirchengewölbe. Von oben regnete es anschließend Blumen, teilweise wohl auch Heiligenbilder. An manchen Orten gab es auch Flurumgänge. Der religiöse Hintergrund ist umstritten, da die Bedeutung bereits im Spätmittelalter verloren ging. Der Brauch verkam jedoch immer mehr zum übertriebenen Alkoholgenuss, weshalb die Kirche ihn im Zuge der Reformation bekämpfte.

Daraus entwickelten sich im 19. Jahrhundert sogenannte Herrenpartien, die Vorbilder der heutigen Vatertagstouren. Eine weitere Deutung stammt von Wissenschaftlern, die die Apostelprozession der Jünger zum Berg in Galiläa betrachten. Diese könnten ein weiteres Vorbild für die Touren zum Himmelfahrtstag sein.

Weltcup München & Junioren-WM Suhl:

Presse-Akkreditierungen für internationale Höhepunkte

Der Schießsport-Weltverband ISSF hat die Presse-Akkreditierung für die Saison 2026 gestartet. Aus deutscher Sicht interessant und relevant sind der Weltcup in München (24.-31. Mai) sowie die Junioren-Weltmeisterschaft in Suhl (16.-26. Juni).

Beide Veranstaltungen sind aus DSB-Sicht die internationalen Höhepunkte auf deutschem Boden: In München wird die komplette Weltelite in den Gewehr- und Pistolen-Disziplinen erwartet, in Suhl kämpfen die weltbesten Nachwuchs-Athleten in den olympischen Disziplinen Flinte, Gewehr und Pistole um Gold, Silber und Bronze.

Maibaum und Maikäfer - was haben sie gemeinsam?

Der Maibaum und der Maikäfer hören sich nicht nur ähnlich an, sie haben auch wirklich einiges gemeinsam! Beide haben nämlich etwas mit dem **Monat Mai** zu tun, also der Zeit, in der es draußen endlich wieder richtig warm wird, alles grünt und viele Menschen fröhlich feiern.



© Collection – stock.adobe.com

Ein **Maibaum** ist ein großer Baumstamm, der bunt geschmückt wird - oft mit Bändern, Blumen oder einer kleinen Tanne oben drauf. In vielen Dörfern und Städten stellen die Leute am 1. Mai so einen Baum auf. Das ist ein alter Brauch. Die Menschen wollen damit zeigen: *Der Frühling ist da!* Außerdem wird um den Maibaum herum getanzt, gesungen oder gefeiert. Es ist ein schöner Moment, bei dem alle zusammenkommen.



© Evelyn – stock.adobe.com

Ein **Maikäfer** ist ein kleiner brauner Käfer, der oft im Mai aus der Erde krabbelt. Die Maikäferlarven leben mehrere Jahre unter der Erde, und wenn sie endlich erwachsen sind, kommen sie im Frühling heraus. Viele Kinder finden Maikäfer spannend, weil sie so rundlich sind und lustig brummen, wenn sie fliegen. Früher gab es sehr viele Maikäfer, heute sieht man sie seltener, aber manchmal entdeckt man doch noch einen.

Was haben die beiden nun gemeinsam?

- **Sie gehören zum Mai:** Der Maibaum wird im Mai aufgestellt, und die Maikäfer fliegen in dieser Zeit herum.
- **Sie stehen für Frühling:** Beide zeigen, dass die Natur erwacht und eine fröhliche Zeit beginnt.
- **Sie sind Teil von Traditionen und Geschichten:** Über Maibäume und Maikäfer gibt es viele Lieder und Geschichten, die man Kindern erzählt.
- **Sie machen den Mai besonders:** Ohne Maibaumfeiern und ohne das Summen der Maikäfer wäre der Mai nicht derselbe.

So verschieden sie auch aussehen - der hohe Maibaum und der kleine Maikäfer -, beide bringen Farbe, Freude und ein bisschen Magie in den Frühling. Wenn du im Mai nach oben schaust, siehst du bunte Bänder am Maibaum. Und vielleicht brummt sogar ein Maikäfer an dir vorbei!

ANRADELN IM WERRATAL

Foto: JPU GmbH

Sonntag,
10. Mai 2026



Foto: Katrin Knüpfer

Sternfahrt
zum Gradierwerk-
Ensemble in
Bad Salungen

Rad-Event des Werra-Wartburgregion e. V.
mit freundlicher Unterstützung der Tourist-Info und Solewelt Bad Salungen

